

INTERDISZIPLINÄRE FRÜHFÖRDERUNG Baden-Württemberg

M I T E I N A N D E R



10 Jahre Rahmenkonzeption

SYMPOSION

22. Oktober 2003 im Hospitalhof
Stuttgart



Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung Baden-Württemberg
im Auftrag des Sozialministeriums und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport
zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung



Aktuelle Informationen zum Symposium Interdisziplinäre Frühförderung Baden- Württemberg

Dezember 2003

"MITEINANDER FRÜH FÖRDERN" war das zentrale Thema des Symposiums -Interdisziplinäre Frühförderung- am 22. Oktober 2003 im Hospitalhof in Stuttgart, das sich die Initiatoren im Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen gemeinsam mit vielen Akteuren in der Frühförderung gesetzt hatten.

Das Miteinander der Kinder, ob mit oder ohne Behinderung, das Miteinander der Eltern und Fachleute in der Frühförderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und das Miteinander der Fachleute selbst sollte im Fokus stehen.

"Leistungsfähige, interdisziplinär ausgerichtete Strukturen für Frühförderung sind in Baden-Württemberg ein wichtiges sozial-, familien-, bildungs- und gesundheitspolitisches Anliegen", heißt es in der Rahmenkonzeption „Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in Baden-Württemberg“. Diese wurde 1993 in der gemeinsamen Federführung des Sozialministeriums und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport formuliert, 1998 fortgeschrieben und besteht nunmehr seit 10 Jahren.

Frühförderung hat zum Ziel, bei Kindern von Geburt an bis zum Schuleintritt Entwicklungsstörungen oder drohende Behinderungen zu erkennen, ihnen entgegenzuwirken und vorhandene Behinderungen samt ihren Auswirkungen zu mildern oder auszugleichen. Sie richtet sich an Kinder mit ganz unterschiedlichen Störungen der allgemeinen körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung wie auch mit unterschiedlichen Störungen des Sehens, Hörens oder der Sprachentwicklung und ihre Familien.

Mit der Rahmenkonzeption Frühförderung Baden- Württemberg wurde eine Grundlage geschaffen, deren zentrales Thema die interdisziplinäre, kind- und familienorientierte sowie möglichst wohnortnahe und niederschwellige mobile Ausgestaltung der Frühförderung in den Stadt- und Landkreisen ist.

Begleitend zum Programm des Symposiums haben die regionalen Akteure der Frühförderung zu dem bisher Erreichten, nämlich den von ihnen gemeinsam geschaffenen lokalen Angeboten zur Frühförderung, in stadt- bzw. landkreisbezogenen **Präsentationen** informiert.

Niedergelassene Kinder- und Jugendärzte und weitere Fachärzte, die niedergelassenen Therapeutinnen und Therapeuten für Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie sowie die Ärztinnen und Ärzte des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes der Gesundheitsämter kooperieren kindbezogen mit den Fachleuten der Frühförderstellen. Wesentliche Partner in der Frühförderung sind die medizinischen Institutionen mit einem überregionalen Auftrag zum Schwerpunkt Diagnostik und Behandlung, insbesondere die Sozialpädiatrischen Zentren, daneben auch die Kinderkliniken und die kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken.

Vielerorts entstand darüber hinaus eine Kooperation in Arbeitskreisen oder Verbänden.

In 6 Workshops am Nachmittag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Vernetzungs- und Kooperationsmodelle aus der Praxis kennenzulernen. Ziel war es auch, mit allen Beteiligten Fragen aus der Praxis zu diskutieren und Möglichkeiten und Grenzen des interdisziplinären Arbeitens aufzuzeigen. In dieser Internetpräsentation werden erste fotografisch festgehaltene Eindrücke des Symposions vermittelt.

Eine Dokumentation dazu wird erstellt werden und ab Frühjahr 2004 zur Verfügung stehen.

ÜBERREGIONALE ARBEITSSTELLE FRÜHFÖRDERUNG BADEN – W Ü R T T E M B E R G

Pädagogischer Bereich

Oberschulamt Stuttgart

Ingrid Schmid
Dorothee Meinhardt
Breitscheidstr. 42
70176 Stuttgart
Tel.: 0711 / 6670-143 (Schmid)
0711 / 6670-147 (Meinhardt)
Fax: 0711/ 6670-102
E-Mail:
Ingrid.Schmid@OSAS.KV.BWL.DE
Dorothee.Meinhardt@OSAS.KV.BWL.DE

Medizinischer Bereich

Landesarzt für Behinderte - Landesgesundheitsamt BW

Dr. med. Birgit Berg
Dr. med. Cornelia Esther
Hoppenlaustr. 7
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 / 1849-324 (Berg)
0711 / 1849-365 (Esther)
Fax: 0711/ 1849-325
E-Mail:
esther@lga.bwl.de
berg@lga.bwl.de

Präsentationen der Stadt- und Landkreise

Alb-Donau-Kreis und Stadt Ulm	Landkreis Lörrach
Landkreis Biberach	Landkreis Ludwigsburg
Bodenseekreis	Stadt Mannheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	Neckar-Odenwald-Kreis
• Lebenshilfe Müllheim	Ortenaukreis
Landkreis Calw	Ostalbkreis
Landkreis Esslingen	Stadt Pforzheim und Enzkreis
Stadtkreis Freiburg	Rems-Murr-Kreis
• AWO Freiburg,	Landkreis Reutlingen
• Caritas Freiburg	Landkreis Rottweil, Landkreis Tuttlingen
Landkreis Freudenstadt	Landkreis Schwäbisch Hall
Landkreis Göppingen	Schwarzwald-Baar-Kreis
Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis	Landkreis Sigmaringen
Landkreis Heidenheim	Stadt Stuttgart
Landkreis Heilbronn	Landkreis Tübingen
Landkreis Hohenlohekreis	Landkreis Waldshut-Tiengen
Stadt- und Landkreis Karlsruhe	Zollernalbkreis
Landkreis Konstanz	



Frühförderung in Baden-Württemberg eine interdisziplinäre Herausforderung

C. Esther¹, D. Meinhardt², I. Schmid³, B. Berg¹, Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung Baden-Württemberg
¹Medizinischer Bereich - Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
²Pädagogischer Bereich - Oberschulamt Stuttgart



GRUNDSÄTZE

ZIELE UND AUFGABEN

Frühförderung ist ein Teil des Gesamtsystems Rehabilitation (Eingliederung) nach dem Prinzip der Partizipation (Teilhabe am gesellschaftlichen Leben).

Ziel ist es, bei Kindern mit Entwicklungsstörungen oder mit bestehender oder drohender Behinderung im Kleinkind- und Vorschulalter Auffälligkeiten und Beeinträchtigungen möglichst früh zu erkennen, das Auftreten von Behinderungen zu verhüten, Behinderungen und ihre Folgen zu mildern oder zu beheben. (Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung 1999).

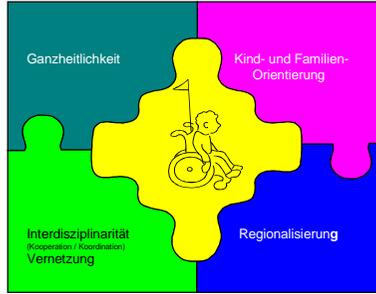
Medizinische, psychologische, pädagogische und soziale Maßnahmen sind unverzichtbare Bestandteile eines ganzheitlichen Konzeptes, in das die Familie und das weitere soziale Umfeld einbezogen werden.

Früherkennung

- Frühdiagnostik (medizinische Diagnostik, pädagogisch- psychologische Entwicklungsdiagnostik),
- Frühberatung (z.B. Elternberatung, Begleitung, Vermittlung von Hilfen, Beratung von Erzieherinnen im Kindergarten)

Frühförderung

- Frühtherapie (z.B. medizin. Behandlung, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie)
- Früherziehung (z. B. Hausfrühförderung, Mutter-Kind-Gruppe, Eltern- Kind- Nachmittag, Schwimmgruppe, Fördergruppe, Förderangebot in der Beratungsstelle, Sprachförderung, Begleitung und Förderung im Kindergarten, Psychomotorik, Motopädie)



In Baden - Württemberg sind leistungsfähige Strukturen für Frühförderung mit interdisziplinärer Ausgestaltung ein wichtiges sozial-, familien-, bildungs- und gesundheits-politisches Anliegen.

GRUNDLAGEN

international

- Genfer Konvention der Vereinten Nationen für die Rechte des Kindes 1990, Artikel 23(1) und 24(1)
- WHO – ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit bei Behinderung)

Bundesebene

- Verfassung und Grundgesetz: 1949 "Menschenwürde" im Artikel 1, 20.1, 28.1(1+2), 1994 Benachteiligungsverbot für Behinderte Artikel 3 Abs.1,S.2
- Bundessozialhilfegesetz BSHG, Einglied.-HVO nach BSHG
- SGB IX §§ 26, 30
- SGB VIII Kinder- und Jugendhilfegesetz 1990
- SGB V – medizinisch- therapeutische Leistungen

Landesebene

- Rahmenkonzeption Frühförderung Baden-Württemberg 1993 und deren Fortschreibung 1998
- Modifizierte Grundsätze für die finanzielle Förderung nichtklinischer interdisziplinär besetzter Frühförderstellen vom 30. 04. 1993 in der Fassung vom 2.05.1995, GABL. S.337
- Verwaltungsvorschrift für Sonderpädagogische Frühförderung, Kultusministerium 1986
- Landesspezifische Bestimmungen für Eingliederungshilfe nach BSHG und KJHG, d. h. Kostenträger für Frühförderung ist unabhängig von der Behinderungsart der Sozialhilfeträger.

REGIONALE NETZWERKE

CHANCEN FÜR INTERDISZIPLINARITÄT UND KOOPERATION IN DER VERNETZUNG

- Kenntnisse der Angebote und Zuständigkeiten in der Region
Wegweiser „Frühförderung“ für die Region
- Interdisziplinäre gemeinsame Fortbildung, Fallbesprechung
- Gemeinsame Sprache und Verantwortung
- Grundlage für kindbezogene Kooperation

Kooperationsverbund
SPB+IFFS+Klinik+SPZ
+Gesundheitsämter/ KJGD
+Ärzten in Niederlassung
+Therapeuten/ Heilpädagogogen

Bildung einer
Kreisarbeitsgemeinschaft
„Frühförderung“
unter
Federführung der Kommune
Sozialamt/Jugendamt

Hilfeplan
„Runder Tisch“

• **Fachgremien**
• **Arbeitskreise**

Fortbildung
für
interdisziplinären
Teilnehmerkreis
regional/ überregional

Kooperationsverbund
innerhalb der SPB

Interdisziplinäre Praxisbegleitungsgruppen (IPF)
Förderung durch das Land Baden-Württemberg



STRUKTUREN

REGIONAL

Frühförderstellen

- Zugang**
- Niederschwellig für Eltern von Kindern mit Entwicklungsstörungen oder Behinderungen
 - Örtliche, wohnortnahe,mobile und laufende Maßnahmen

34 Interdisziplinäre Frühförderstellen (IFFS) bei 44 Stadt- und Landkreisen

Fachkräfte

- (1) Pädiater, Therapeuten (Logo, Ergo, Physio)
- (2) Sozialpädagogen, Heilpädagogen, Psychologen im ausgewogenen Verhältnis

Neutraler Ort

Träger
Freie, kommunale Träger oder Trägerverbunde

Kostenträger

- (1)Krankenkasse – SGB V
 - (2)Eingliederungshilfe -BSHG
- Landeszuschuss pro Personalstelle entsprechend den "Fördergrundsätzen"

328 Sonderpädagogische Beratungsstellen (SPB)

Schwerpunktpädagogik

- geistige Behinderung
Körperbehinderung
Sprachbehinderung
Lernbehinderung,
Verhaltensstörung

Ort

Beratungsstellen zumeist den Sonderschulen angegliedert

Träger

Schulverwaltung/ kommunaler Schulträger

Kostenträger

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Ärzte in Praxis

- Kinder- und Jugendmedizin
- andere Fachrichtungen

Therapeuten

(Logo, Ergo, Physio) und

Heilpädagogen in Praxis

38 Gesundheitsämter

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD)

Beratungsstellen

- Psychologische B.
- Kommunale B. (Sozialamt/ Jugendamt)

Überregional

Sonderpädagogisches Beratungszentrum Heidelberg

Sonderpädagogische Beratungsstellen

- Hörbehinderung, Gehörlos (12)
- Sehbehinderung, Blindheit (9)

ÜBERREGIONAL

13 Sozialpädiatrische Zentren (SPZ)

Zugang durch ärztliche Zuweisung

Fachkräfte

Neuropädiatrie, Therapeuten (Ergo, Logo, Physio) Sozial-, Heilpädagogik, Psychologie

Leistungen

- überwiegend medizinisch- psychologische Diagnostik und Therapie, heilpäd.und psychosoziale Leistungen
- konsultative Behandlung u.U. in größeren Abständen
- Spezialisierung und Differenzierung
- landkreisübergreifende Zuständigkeit, keine mobile Arbeit möglich

Kostenträger

Pauschalfinanzierung über Krankenkasse (SGB V) und Zuschuss des Sozialhilfeträgers

Kliniken/ Abteilungen

- Kinder- und Jugendmedizin (35)
- andere Fachrichtungen

LANDESEBENE

- **Interministerielle Kommission:** Sozialministerium, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Vertreter aus Forschung (Medizin und Pädagogik), der freien Wohlfahrtspflege, der Vereine als Träger von Frühförderstellen, des Landkreis- und Städtetages, der Landesärztekammer und Kassenärztlichen Vereinigung, der Überregionalen Arbeitsstelle Frühförderung
- **Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung:** Pädagogischer Bereich am Oberschulamt Stuttgart, Medizinischer Bereich, -Landesarzt für Behinderte- am Landesgesundheitsamt
- **Elternverbände, -vereine, Selbsthilfegruppen, Verbände der freien Wohlfahrtspflege**

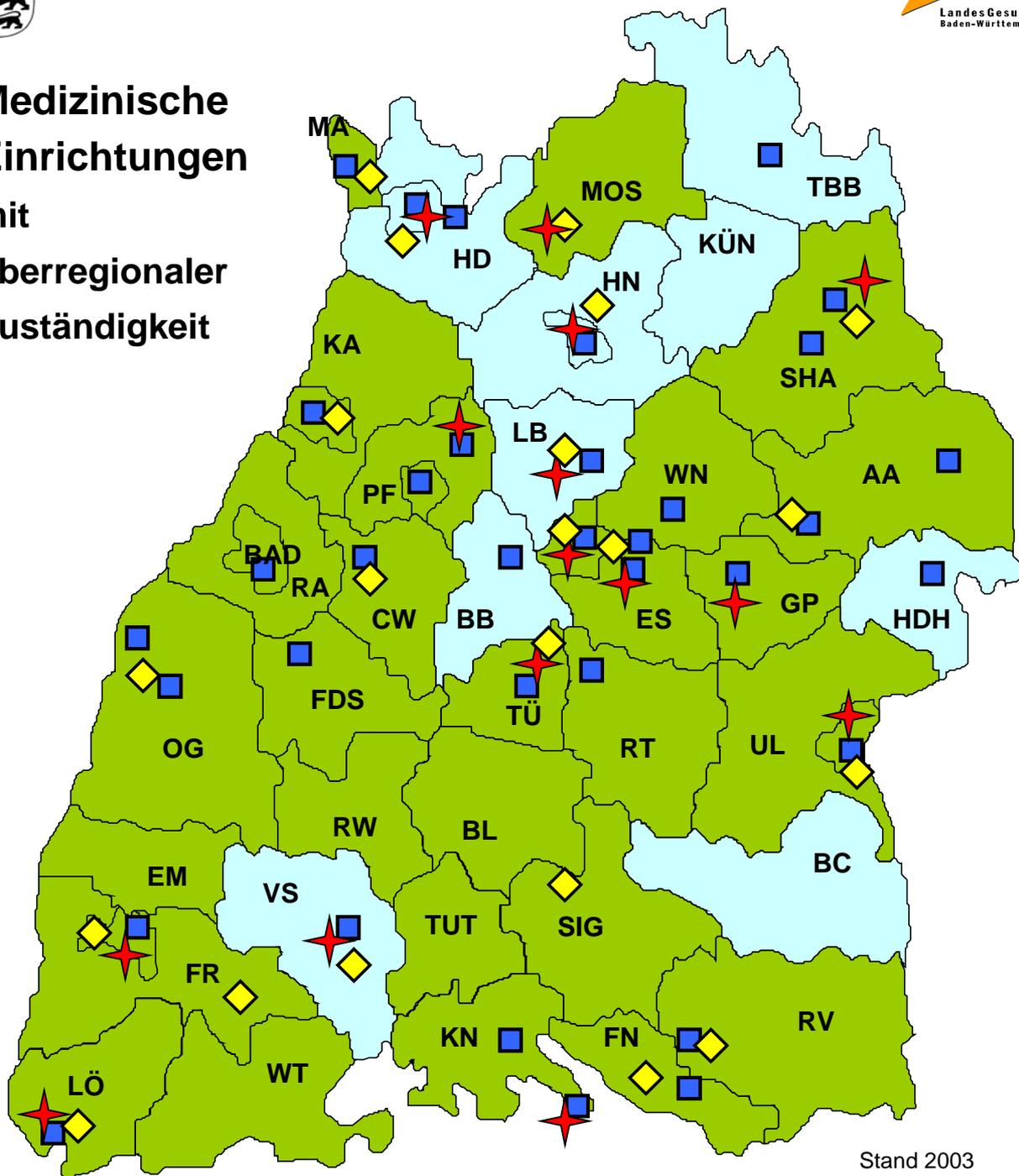
INTERDISZIPLINÄRE FRÜHFÖRDERUNG BADEN - WÜRTTEMBERG



Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung Baden- Württemberg



**Medizinische
Einrichtungen
mit
überregionaler
Zuständigkeit**



Stand 2003

- ★ Sozialpädiatrische Zentren (SPZ)
- Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin (KK)
- ◆ Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie (KJPP)

Öffentlicher Gesundheitsdienst - Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen mit regionaler Zuständigkeit (ÖGD)

Stadt- und Landkreise mit interdisziplinären Frühförderstellen mit regionaler Zuständigkeit

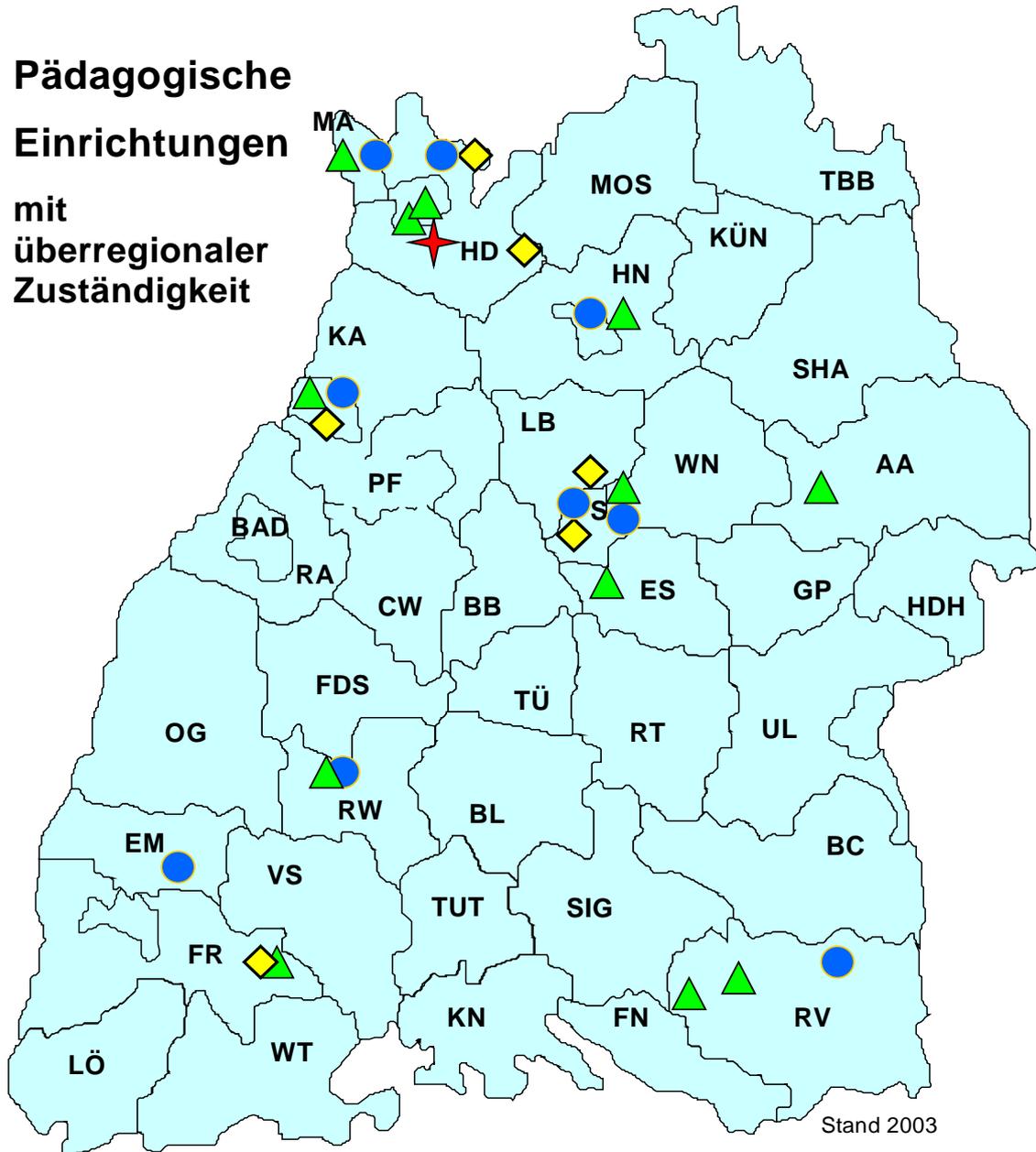
INTERDISZIPLINÄRE FRÜHFÖRDERUNG BADEN - WÜRTTEMBERG



Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung Baden- Württemberg



**Pädagogische
Einrichtungen
mit
überregionaler
Zuständigkeit**



Stand 2003

-  Sonderpädagogisches Beratungszentrum (SBZ)
-  Medienberatungszentren für sehbehinderte und blinde sowie hör- und sprachbehinderte Menschen
-  Sonderpädagogische Beratungsstellen für sehbehinderte und blinde Kinder
-  Sonderpädagogische Beratungsstellen für hörbehinderte Kinder

in allen Stadt- und Landkreisen gibt es weitere den Sonderschulen angegliederte sonderpädagogische Beratungsstellen für Frühförderung mit regionaler Zuständigkeit

Das Netzwerk der Frühförderung im Alb-Donau-Kreis und Stadt Ulm



Interdisziplinäre Frühförderstelle

Regionale Pädagogische Beratungsstelle
(Zentrale Präsenz der Sonderpäd.
Beratungswachen im
Landratsamt/Ulm Zentrum)

Sonderpädagogische Frühberatungsstelle
für Kinder mit

- FF: Autismus (Beauf. als Elternkontakt)
- FFS: Autismus (Einzelstelle)
- FFK: Demenzbetreuung
- FFM: Minderleistung

- FF: Kooperationsstelle und
Landr. Ulm/Donau-Regionale
- FFS: Kooperationsstelle
- FFK: Kooperationsstelle
- FFM: Kooperationsstelle

Frühförderung im Landkreis Biberach

Ist - Stand

FF-Stelle
des Lkr. Biberach
an der Schwarzbach sch.
72 Std.
5 Mitarbeiter

- ① fachspezifischer Austausch / interdisziplinäre Fallbesprechungen
- ② gemeinsame Diagnostik in Einzelfällen, gemeinsame Förderung
- ③ Weitervermittlung
- ④ gemeinsame Teambesprechungen mehrmals im Jahr
→ Konzeption
→ Verbund
- ⑤ gemeinsame regionale Fortbildungen

FF-Stelle
des Körperbehinderten-
zentrums Oberschwaben
ca. 75 Std.
9 Mitarbeiter

FF-Stelle
an der
Sprachheilschule Biberach
(Hör-Sprachzentrum Rf)
+ ambulante Sprachheilkurse

FF-Stelle
an der
Förderschule
Wiedlingen
6 Std.



FF-Stelle
an der
Wieland - Schule
Laupheim (Fö)
3 Std.

FF-Stelle
an der
Pflugschule (Fö)
Biberach
8 Std.

FF-Stelle
an der
Zottumtal-Schule
(Fö)
Ochsenhausen
3 Std.
4 Mitarbeiter

FF-Stelle
an der
Illertal - Schule
(Fö)
Berkheim-Bonlanden
6 Std.

Vision Konzeption Ziele für die Zukunft

- ① Frühförderung / Beratung im interdisziplinären Team
- ② interdisziplinäre Ergänzung durch
• interdisziplinäre Anamnese im Verbund
• Einrichtung einer interdisziplinären Frühförderstelle
- ③ gemeinsame Unterrichtsplanung in einem Team (Frühförderstellen) mit Unterstützung durch / Austausch / Aufgaben
- ④ gemeinsame Nutzung von Ressourcen in der örtlichen Region (z.B. Kindertagesstätten, Schulen)
- ⑤ bessere Netzwerke und gemeinsame Aktivitäten in der Fachförderung





Kinderpsychologe

Sonderschule G und E

Sozial-pädiatrisches Zentrum

Krankengymnast

Förder-schule

Seh-behinderten-schule

Logo-päde

Heil-eurythmist

Körper-behinderten-zentrum

Kinder-arzt

Kinder-psi-chiater

Grund-schule

Sprach-heil-zentrum

Sozialer Dienst

Grundschul-förder-klasse

Ergo-therapeut

Gehör-losen-schule

Frühberaterstelle und Beraterstelle

Regel-kinder-garten

Kreisjugend-amt

Frühförderstelle Markdorf

Stettiner Str 13
88677 Markdorf
Telefon 07544/71838
Fax 07544/964812
Email fruehfuerderstelle.markdorf@qilina.de

Frühförderung/Frühberatung Tannenhagschule

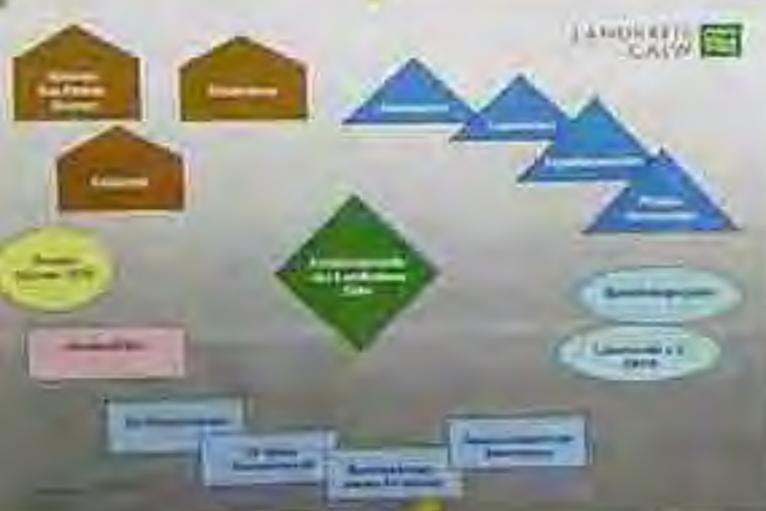
Zeppelinstrasse 225/1
88045 Friedrichshafen
Telefon 07541-28997-0
Fax 07541-28997-100
Email fruehfuehderung@schule-bf51-online.de

Frühförderung/Frühberatung Sonnenbergschule

Laurentiusstr. 4
88682 Salem-Buggensegel
Telefon 07553-8274-3
Fax 07553-8274-43
Email sonnenbergschule@buggensegel.schule.de

Frühförderung/Frühberatung Camphill Schulgemeinschaft Brachenreuthe

88662 Oberlingen
Telefon 07551-8007-64
Fax 07551-8007-50
Email fruehfuehderung@camphill.de



Frühförderung für Kinder im Landkreis Esslingen

Ausblick

- Mehr Information und Qualifizierung von Eltern hinsichtlich der Früherkennung
- Verbesserung der Vernetzung (klare, rasche Weitervermittlung an zuständige Stellen)
- Verstärkte Information der Öffentlichkeit
- Qualifizierung und Fortbildung der Fachkräfte
- Nachhaltige Kontaktpflege zwischen den Experten
- Fachlicher Diskurs in Regionen des Landkreises
- Helferkonferenzen im Einzelfall; Nutzung von Casemanagement
- Überprüfung, ob Hilfsangebote bedarfsgerecht sind



Ist-Stand

Kooperation

- Gemeinsame Fallarbeit, Helferkonferenzen
- Angebot von Psychomotorik-, Rhythmik- und Spielgruppen verschiedener Beratungsstellen in Kooperation
- Runder Tisch bei Einzelintegration im Kindergarten
- Gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen für angehende ErzieherInnen
- Mitwirkung bei Integrationsmaßnahmen in Regelkindergärten
- Gemeinsame Nutzung von Räumen und Ausstattung
- Regelmäßiger Austausch zwischen den LeiterInnen der sonderpädagogischen Beratungsstellen, Bereich Esslingen und der IFS

Fachliche Vernetzung

- Interdisziplinäre Supervisionsgruppen
- Supervisionsgruppen für IntegrationshelferInnen
- Fachzirkel an der Kinderklinik
- Leitertreffentreffen der sonderpädagogischen Beratungsstellen mit Teilnahme der IFS
- Regionale Besprechungen der Leiter und Leiterinnen der Sonderpädagogischen Beratungsstellen (SPB)
- Kennenlernetreff für neue Mitarbeiter der SPB
- Gegenseitige Hospitationen

Kreisarbeitsgemeinschaften im Landkreis

- Kreisarbeitsgemeinschaft Frühförderung / Frühe Hilfen mit wechselnden Themen- und zielorientierten Fachgruppen
- Kreisarbeitsgemeinschaft Familienentlastende Dienste
- Kreisarbeitsgemeinschaft ambulante Eingliederungshilfen gem. § 35 a SGB VIII
- Kreisarbeitsgemeinschaft Hilfen bei sexuellem Missbrauch / Gewalt gegen Kinder
- Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie

Rückblick

- 2003 Einrichtung eines Sozialpädiatrischen Zentrums an den Städtischen Kliniken Esslingen
Die sonderpädagogische Beratungsstelle für körperbehinderte Kinder schließt ihre Außenstelle im Landkreis Göppingen
- 2002 Fortschreibung der IFS-Konzeption im Sozialausschuss des Kreistags
Gesamtericht über die Entwicklungen
Fachtagung "Was brauchen Kinder für ihre gedeihliche Entwicklung", Kooperationsprojekt zwischen Behindertenhilfe-Koordinatorin und Sozialem Dienst, 120 Teilnehmer
- 2001 Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Kinderärzteschaft
Herausgabe der erweiterten Broschüre "Frühförderung für Kinder im Landkreis Esslingen für Fachkräfte u. Eltern"
- 2000 Eltern- und Ärztebefragung zur Versorgungssituation
- 1999 Thema Frühförderung im Sozialausschuss des Kreistags
Entstehung des Frühförderverbundes „Filderstadt-Siemingen“ unter Beteiligung der sonderpädagogischen Beratungsstellen
- 1998 Gründung des "Fachgremiums Frühförderung" mit 20 Mitgliedsinstitutionen
Ziele: Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, Vernetzung und Verbesserung der Kooperation
- 1997 Kooperationsverträge und -absprachen zwischen IFS und
• Neuropädiatrischer Abteilung
• Sonderpädagogischen Beratungsstellen
• Ortsverband der Lebenshilfe e. V. Esslingen
• Körperbehinderten-Verein LKS Esslingen
• Gesundheitsamt u. dem Sozialen Dienst
Fachtagung "Integration behinderter Kinder in Regelkindergärten" - Entwicklung eines Verfahrens für den Landkreis Esslingen
- 1996 Konzeption einer Interdisziplinären Frühförderstelle (IFS), vorgelegt durch die Planungsgruppe
Einrichtung der IFS in Trägerschaft des Landkreises Esslingen
- 1995 Herausgabe der Broschüre "Frühförderung für Kinder im Landkreis Esslingen" als Arbeitshilfe für Fachkräfte
Die sonderpädagogischen Beratungsstellen schließen sich in Nürtingen und Esslingen zu einem Verbund zusammen
- 1993 Aufgabenfeld der sonderpädagogischen Frühförderung: Zuteilung von zweckgebundenen Deputatsstunden
Einsetzung einer Planungsgruppe unter Federführung des Sozialdezernats - Entwicklung von Modellen für eine Interdisziplinäre Frühberatung
- 1992 Gründung der Kreisarbeitsgemeinschaft Frühförderung, 40 beteiligte Mitgliedsinstitutionen
Ziele: Verbesserung und Weiterentwicklung der Hilfsangebote, Verbesserung der Kooperation und Transparenz
- 1991 Behindertenplan des Landkreis Esslingen, Maßnahmenvorschläge für die Frühberatung und Frühförderung

Netzwerk Beratungs- und Frühförderstelle der AWO Freiburg

- 1. Aufgabenbereich**

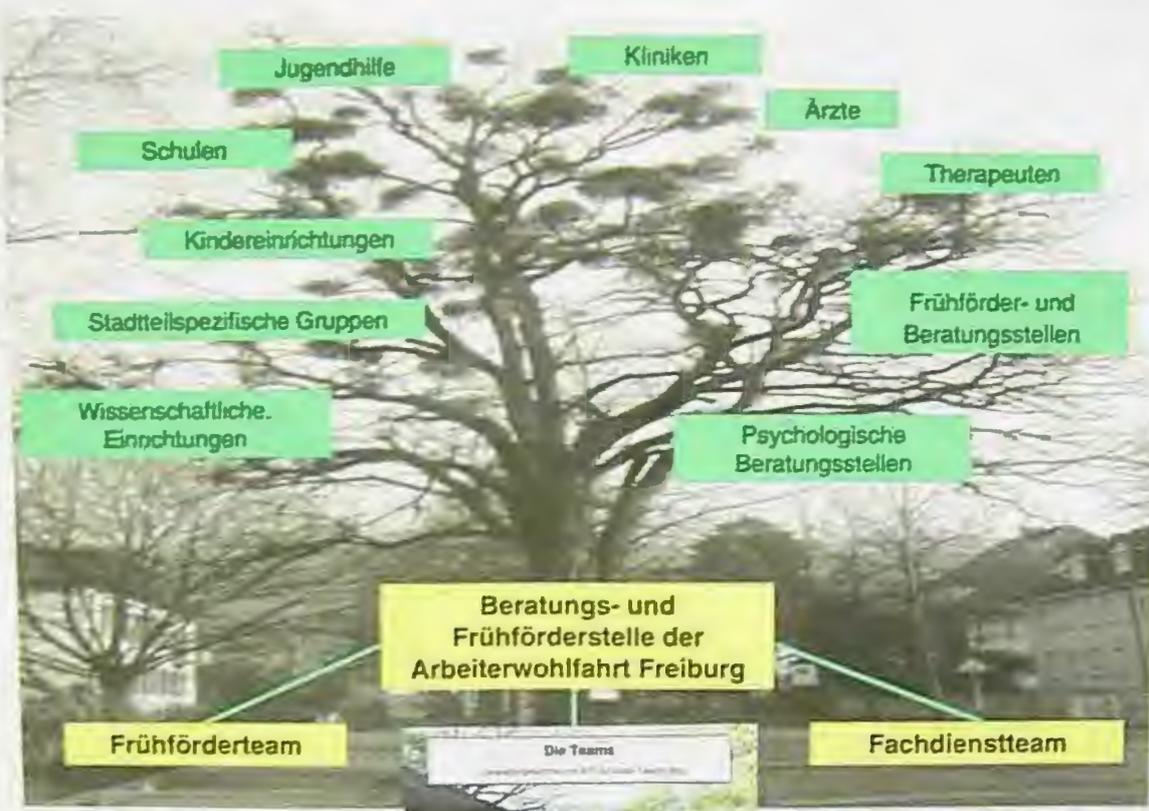
 - Beratung
 - Frühförderung
 - ...
- 2. Mitarbeiter**

 - ...
 - ...
- 3. Kooperationspartner**

 - ...
 - ...
- 4. Finanzierung**

 - ...
 - ...
- 5. Legende**

 - ...
 - ...



- 6. ...**

 - ...
 - ...
- 7. ...**

 - ...
 - ...
- 8. ...**

 - ...
 - ...

- 9. ...**

 - ...
 - ...
- 10. ...**

 - ...
 - ...



Fachdienstteam integriert ist zur DZG an 12 Arbeitsstationen tätig

Frühförderstelle
 ...
 ...

AWO Arbeiterwohlfahrt
 Kreisverband Freiburg e.V.
 Beratungs- und Frühförderstelle

Fachdienstteam
 ...
 ...



Aufenthalts Freiburg - Littenweiler
 ...
 ...



Aufenthalts Freiburg - Murgarten
 ...
 ...



Aufenthalts Freiburg - Haslach
 ...
 ...



11. ...

- ...
- ...



12. ...

- ...
- ...





Frühförderstelle „Eltern und Kind“



Fachdienst für Beratung und Integration in Kindereinrichtungen



www.fzj-wm-far.de 14.11.2014 14:33:04 4414



Was bieten wir an?

- Feststellen des Entwicklungsstandes Ihres Kindes
- Heilpädagogische Einzelförderung
- Heilpädagogische Spieltherapie mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- Ergotherapeutische Einzelförderung
- Wahrnehmungsförderung
- Therapeutische Gruppenangebote
- Beratung und Begleitung von Familien in Krisensituationen
- Elterngruppe
- Heilpädagogische Förderung im Kindergarten
- Begleitung des Kindes bei der Eingliederung in die Kindertageseinrichtung
- Beratung von Erziehern
- Gemeinsame Veranlassungen in Kindertageseinrichtungen mit Eltern, Fachkräften und Therapeuten

Wo finden Sie uns?

Frühförderstelle „Eltern und Kind“

Fritz-Geiges-Straße 31
79117 Freiburg

Telefon: 07 61 . 6 49 44

Fax: 07 61 . 6 96 54 51

Fruehfoerderung@Caritas-Freiburg.de
Straßenbahn Linie 1 / Haltestelle Römerhof

Fachdienst für Beratung und Integration in Kindereinrichtungen

Oberau 79

79102 Freiburg

Telefon: 07 61 . 2 85 37 41

Integrationsfachdienst@Caritas-Freiburg.de



CARITASVERBAND FREIBURG-STADT e.V.



Wann sind Frühförderung und/oder Integrationsmaßnahmen sinnvoll?

Wenn Sie

- unsicher sind, ob die Entwicklung Ihres Kindes altersentsprechend verläuft.

Wenn Ihr Kind

- seiner Grob- und Feinmotorik
- seiner Sprache
- seinem Spielverhalten
- seiner Wahrnehmung
- seinem Sozialverhalten nicht altersgemäß verhält.

Wenn Ihr Kind

- Kontaktprobleme hat
- in seinem emotionalen und sozialen Verhalten Begleitung und Unterstützung im Gruppenalltag braucht.
- in Konflikte gerät, die das Kind und das Umfeld belasten.

Wenn Ihr Kind mit einer geistigen, körperlichen oder Mehrfachbehinderung:

- Therapie und Begleitung braucht.
- in Regeleinrichtungen integriert werden soll.

Wenn Sie Beratung und Unterstützung brauchen für den Umgang mit Ihrem Kind.

Wer arbeitet in unserem Team?

Wir sind Therapeuten aus den Bereichen

- Heilpädagogik
 - Ergotherapie
 - Psychologie
- mit unterschiedlichen Weiterbildungen und Schwerpunkten innerhalb unserer Arbeit (z.B. Bobath, Sensorische Integration, Sandspieltherapie, Systemische Paar- und Familientherapie).

Außerdem arbeiten wir zusammen mit Fachkräften aus den Bereichen:

- Kinder- und Fachärzte
- Kliniken
- Psychotherapie
- Krankengymnastik
- Ergotherapie
- Logopädie
- Sozial- und Jugendamt
- Soziale Dienste
- Beratungsstellen
- Einrichtungen für Kinder



Der Landkreis Göppingen

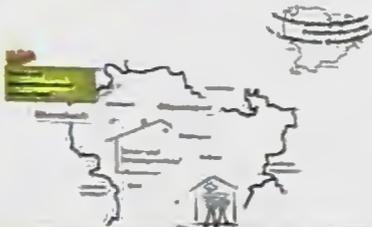
Ausdehnung:
O-W: 38 km
N-S: 29 km

Einwohner: 235.000



Regionalisierung

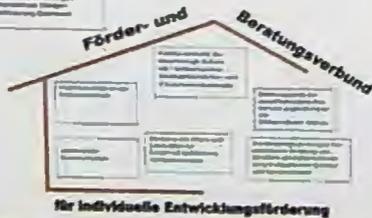
3 Verbundsysteme



1. seit Januar 2009
Frühförderverbund
Geislingen/Sag.
Heidenheimer Str. 3
73312 Geislingen
Tel. 07331/941458

2. In der Entwicklung
Geplachter Start: 2004

3. Kooperationsverbund
der Kreisverbände
für Frühförderung
im Landkreis Göppingen



**Interdisziplinäre Frühförderstelle
des Landkreises Göppingen**

**Sozialpädagogisches Zentrum
Klinik an Eisert**

Das sozialpädagogische Zentrum steht unter dauerhafter ärztlicher Leitung.

Fachkräfte von den Bereichen:

- Kinderärztin mit Schwerpunkt Neurologie und Psychotherapie
- Kinderorthopäde
- EEG - Schwestern
- Selbsthilfegruppenleiterin
- Schreibräume
- Ergotherapeut
- Logopäde
- Psychologin
- Sozialpäd.

Im SPZ werden entwicklungs- und verhaltensaufwändige Kinder betreut. Das SPZ besitzt diagnostische und therapeutische Hilfe für Kinder und deren Familien an.

Enge und vielfältige Kooperation, Vernetzung und Koordination auf unterschiedlichen Ebenen:



3. Kooperationsverbund der Kreisverbände für Frühförderung im Landkreis Göppingen

Enge Kontakte mit Schulkindern
Zusammenarbeit mit:
Kooperation:
Beratungsstelle für Frühförderung
an der Filialklinik
Wilsberg
&
Frühförderweg Oberbach



KIK -
Koordinations-
gruppe
Integration und
Koordination
einstufigen

- Kreisjugendamt
- Kreissozialamt
- Gesundheitsamt
- Mitarbeiter des ADS
- Kindergeriaterfach-Berater der Kirchenbezirke
- Elternverein DL-GL
- Leiter der IFFS
- Päd. Beraterin FF
- ASt Kooperation (BSA)

Regionaler (kleiner) Arbeitskreis Göppingen

- Koordination/Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf
- Ansprechpartner für Fragen zur „Komplexen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung in kindertagesstätten“
- Informationsaustausch
- Organisation von Fortbildungen

- Informationen der einzelnen Systeme und Mitarbeiter
- Kooperative Vernetzung im Austausch im gemeinsamen Projektarbeiten

Name	Teilnehmer	Inhalte
Runde Tische	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • IFFS • Sonderpäd. Beratungsstellen • SPZ • Therapeuten • Mindererte • Vertreter der Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderbedarf • Förderplanung • Förderart (Minderarten/Schule)

WIEF -AK

- Pädagogische Beraterin FF
- Sachbearbeiterin des SPZ
- Leiter des SPZ
- Leiter des IFFS
- Koordinatorin des FF an Landheim
- Koordinatorin des FF
- Organisation von gemeinsamen Fortbildungen

Leitenden der Göppinger Frühförderstellen

- Päd. Beraterin
- Fallmanager
- Heilpäd.
- Fachlehrer
- IFFS

Koordinations- und Vernetzung

- Koordination
- Kooperation
- Fallmanagement
- Informationsaustausch
- Weiterentwicklung der FF
- Vernetzungssystem
- Qualitätsstandards

Themenbezogene, überfachliche Arbeitskreise im Lkr. i.S. AK ADS

- Minderpäd., Pädagog.
- Leiter des SPZ
- Psychologen
- Psychotherapeuten
- Therapeuten
- Psychologische Beratungsstellen des Lkr.
- Leiter des Jugendamtes
- Pädagogischer Vorstand
- Sachbearb.
- Päd. Beraterin FF
- Leiter der IFFS
- Inhaltliche Klärung und Weiterentwicklung
- Kompetenzbereiche
- Synergien
- Zuständigkeiten
- Anpassungen
- Absprachen
- Koordination

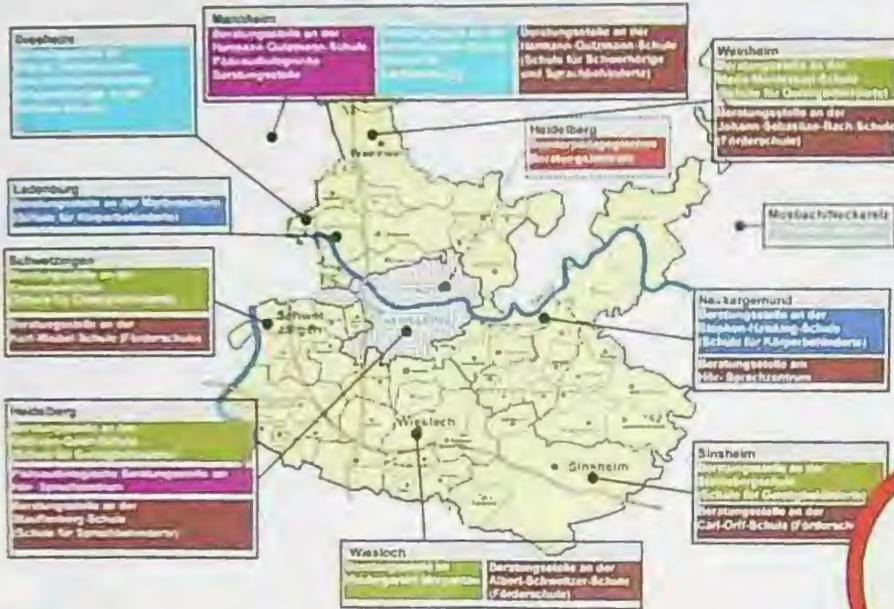
Übergeordnete Institutionen

- Kreisjugendamt
- Kreissozialamt
- Gesundheitsamt
- Kirchenbezirke
- Elternverein DL-GL
- IFFS

Rhein-Neckar-Kreis

- Schwerpunkte:
- Bewegungsauffällige / körperbehinderte Kinder
 - entwicklungsauffällige / geistigbehinderte Kinder
 - schwerhörige / gehörlose Kinder
 - sprachbeeinträchtigte / sprachbehinderte Kinder
 - Frühförderung / Entwicklungsberatung

Sonderpädagogische Beratungsstellen



und so kommen wir zusammen

das gib es

Logo and text for the first map.



Logo and text for the second map.



Kooperation der Frühberatungsstellen am Kreiskrankenhaus Heidenheim

Beratungsstellen entwerfen
gemeinsames Faltblatt.

(Profile der einz. Beratungsstellen, Zielgruppe)

- Beratungsstelle für Kinder mit Körperbehinderungen
- Beratungsstelle für Kinder mit Hörschädigungen
- Beratungsstelle für Kinder mit Sprachstörungen
- Beratungsstelle der Förderschule
- Beratungsstelle für blinde bzw. sehbehinderte Kinder
- Beratungsstelle für Kinder mit geistiger Behinderung

Information der
Kreisärzteschaft

Pressetermin

Ärzte geben den Eltern der betr. Kinder
„Basisinformation“, damit diese selbst
zielgerichtet aktiv werden können.
Zwei Wege (Arzt entscheidet):

Arzt gibt den Eltern die Telefonnummer
einer speziellen Beratungsstelle.
(Jeweils der entspr. Sonderschule ange-
gliedert.)

Die Eltern melden sich dort und verein-
baren einen Termin für das Erstgespräch.

Erstgespräch an der entspr.
Frühberatungsstelle

Weiteres Vorgehen nach Bedarf.

Der Arzt hat den Eindruck, ein Erstge-
spräch auf „neutralem Boden“ ist für die
Eltern unproblematischer. Jetzt gibt er
ihnen die Telefonnummer der Pädiatrie
des Kreiskrankenhauses.
Das Erstgespräch findet dann
dort statt!

Die Eltern rufen im Krankenhaus an und
erhalten von dort die Telefonnr.
der betreffenden Beratungsstelle.

Telefonat der Eltern mit der Beratungs-
stelle. Terminvereinbarung für ein Erst-
gespräch im Krankenhaus.

Erstgespräch im Kreiskrankenhaus.
(Pädiatrie)

Weiteres Vorgehen nach Bedarf.

Frühförderangebote im Stadt- und Landkreis Heilbronn



STAND 09/2002

Legende:

Es fehlt eine Interdisziplinäre Frühförderstelle

- 1) Kinderklinik Heilbronn ▲
 Sozialpädiatrisches Zentrum Heilbronn ▲
 Kinder- und Jugendpsychiatrie Weinsberg ▲
- 2) Städtisches Gesundheitsamt ●
 Gesundheitsamt/Landratsamt Heilbronn ●
- 3) **Sonderpädagogische Beratungsstellen (16)**
 - a) 9 an Förderschulen ●
 - b) 4 an Schulen für Geistigbehinderte ●
 - c) 1 an der Schule für Sehbehinderte ●
 - d) 1 an der Schule für Sprachbehinderte ●
 - e) 1 an der Schule für Hörgeschädigte und Gehörlose ●
- 4) **Sonderschulkindergärten (7)**
 - a) 4 für Geistigbehinderte ■
 - b) 1 für Sehbehinderte ■
 - c) 1 für Sprachbehinderte ■
 - d) 1 für Hörgeschädigte und Gehörlose ■
- 5) **Kindertagesstätten: Integrative Gruppen**
- 6) Beratungsstelle für Familie und Erziehung (Stadt), Beratungsstelle für Familie und Jugend (Kreis) ●●
 Beratungsstellen der evangelischen und katholischen Kirche ●●
- 7) **Arbeitskreis Frühförderung:** Vertreter/in der Sozialämter des Stadt- und Landkreises, freier Träger (Stiftung Lichtenstern, Lebenshilfe), Gesundheitsämter des Stadt- und Landkreises, AOK, Kinderklinik, niedergelassene Kinderärzte, Kinder- und Jugendpsychiater, Staatliche Schulamt



Frühförderverbund Hohenlohekreis

Der Frühförderverbund hat folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Fachlicher und organisatorischer Austausch
- Plattform für Organisation, Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Personen, die mit Kindern arbeiten
- Planung und Durchführung regionaler Fortbildungsveranstaltungen für ErzieherInnen

Der Frühförderverbund Hohenlohekreis ist ein 6-wöchiges Arbeitstreffen der im Frühförderbereich Hohenlohekreis tätigen Fachkräfte.

Die Kooperationsstellen

Die Beratungsstellen

Kooperation: Grundschule/ Grundschul-Förderklasse

Kooperation: Sonderschulen

Heilpädagoginnen

Lagekinder

Lehrerbildnerinnen

Erzieherinnen

Erzieherinnen und Sozialpädagogen der Arbeitsstelle Hohenlohekreis, Kreisheimatamt

Staatliche Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche im Ministerium für Kulturbildung und Wissenschaft

Staatliche Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche im Ministerium für Kulturbildung und Wissenschaft

Staatliche Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche im Ministerium für Kulturbildung und Wissenschaft



Frühförderstelle der Albert-Schweitzer-Schule in Ohrdruf

Frühförder- und Frühförderstelle der Tertiärwerkstätten Ohrdruf

Frühförder- und Frühförderstelle der Tertiärwerkstätten Ohrdruf

Frühförder- und Frühförderstelle der Tertiärwerkstätten Ohrdruf

Frühförder- und Frühförderstelle der Tertiärwerkstätten Ohrdruf

Frühförder- und Frühförderstelle der Tertiärwerkstätten Ohrdruf

Informations- und Kooperationsstelle gegen sexuelle Gewalt an Jungen und Mädchen im Hohenlohekreis (InfoKoop)

Offener Lebenshilfe-Hilfeschritt

Offener Lebenshilfe-Hilfeschritt

Offener Lebenshilfe-Hilfeschritt

Offener Lebenshilfe-Hilfeschritt

Vernetzung der Frühförderung im Landkreis Konstanz

Konstanz
 1.1.2003
 ...

Arbeitskreis Frühförderung

Der Arbeitskreis an sich wurde 1993 initiiert und hat sich über die Jahre an den drei Schnittpunkten fest angesiedelt. Im Verlauf haben sich anhand der vor Ort bestehenden Bedürfnisse und Entwicklungen die angeführten Teilnehmerinnen zusammen gefunden.

AK Singen
 4 * jährlich
 60-80 Teilnehmerinnen

AK Radolfzell-Stockach
 3 * jährlich
 30-40 Teilnehmerinnen

AK Konstanz
 1 * jährlich
 25-35 Teilnehmerinnen

Organisation:
 Im Schwerpunkt bei der Sonderpädagogischen sowie interdisziplinären Frühförderung

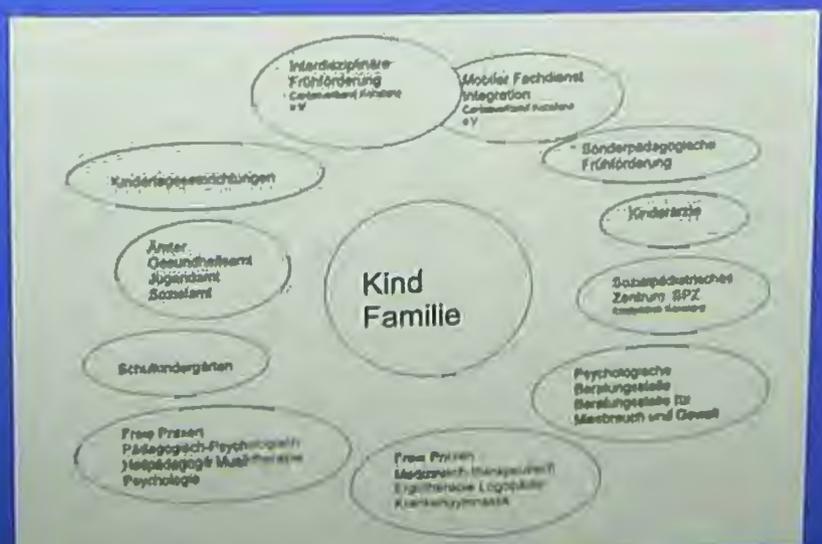
Inhaltliche Gestaltung:
 Themensände, die von einem möglichst interdisziplinär besetzten Vorbereitungsteam aus der Runde der Teilnehmerinnen geplant und gestaltet werden.

Arbeitsformen:
 Referate und Vorträge, Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum

Teilnehmer der Arbeitskreise:
 Sonderpädagogische Frühförderung, Interdisziplinäre Frühförderung, Beratungs- u. Kooperationslehrer, Psychologische Beratungsstelle, VertreterInnen in Kindertageseinrichtungen, Sonderschulkindergärten, Kindertages, SPZ, Freie Praxen medizinisch-therapeutisch sowie pädagogisch-psychologisch, Jugendamt, Einrichtungen der Erziehungsheife, Grundschulförderklasse

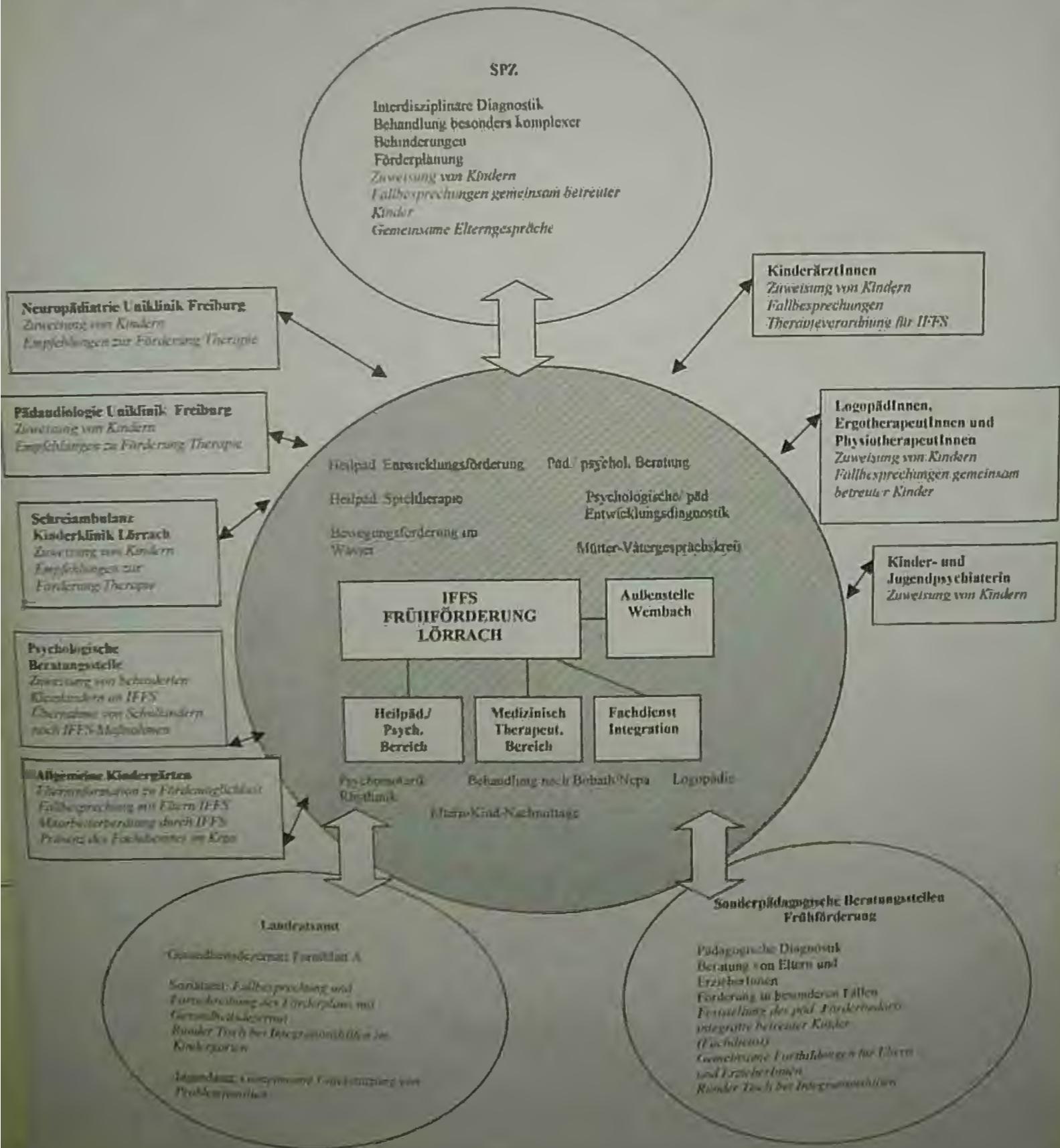


- Interdisziplinäre Frühförderung
- Sonderpädagogische Frühförderung
- Zusammenschluss von Sonderpäd. Frühförderungen
- SPZ Sozialpädagogisches Zentrum



NETZWERK „FRÜHE HILFEN“ IM LANDKREIS LÖRRACH

Die „Frühförderung Lörrach“ betreut in ihren Einrichtungen in interdisziplinärer Kooperation wöchentlich ca. 190 Kinder und ihre Familien im familienorientierten Konzept werden die Hausfrühförderung und im ländlichen Raum eine Außenstelle angeboten. Die regionale Vernetzung der „frühen Hilfen“ erfolgt im AK „Kinderschutz“, im Fachkreis „Behindertenhilfe“, in der mehrjährigen AG „Weiterentwicklung und Vernetzung der Behindertenhilfe im LK“, in der gemeinsamen Organisation der Fachtagung „Früh Hilfen“ und in der „Kreisarbeitsgemeinschaft“. Die überregionale Vernetzung findet statt im AK „Frühförderung Südbaden“, in der AG „Frühförderung Fachgruppe Behindertenhilfe“ des DPWV und im „Qualitätszirkel für Frühförderstellen“ des Landesgesundheitsamtes.



Frühe Hilfen für Kinder im Landkreis Ludwigsburg

Ergotherapeuten

Kinderärzte

Sozialpädagogisches Zentrum
Ludwigsburg

Logopäden

Sonderpädagogische Beratungsstelle an der
Schule für Sprachbehinderte
und an der Schule für Körperbehinderte in
Ludwigsburg-Markgröningen

Physiotherapeuten

Von welchem Schilff
lasse ich mich denn trennen??

Hilfe!!!

Sonderpädagogische Beratungsstellen an
Schulen für Geistigbehinderte:
Ludwigsburg - Wittfelde - Kleinbohus

Reit-, Musik- und Kunsttherapeuten

Sonderpädagogische Beratungsstellen
an den Förderschulen
Ludwigsburg - Kornwestheim - Möglingen
Marbach-Vaihingen/Enz

Schulkindergärten

Sonderpädagogische Beratungsstellen an
den Schulen für Blinde, Sehbehinderte und
Hörgeschädigte in Stuttgart

Psychotherapeuten

Sozial- und Jugendamt
Gesundheitsamt (Kreis)

Fördernetz:

Psychologische Beratungsstellen

Schulsozialgruppen

Fachtag

Interdisziplinäre
Runde Tische

Gesundheitskonferenz

Integrationstreffs

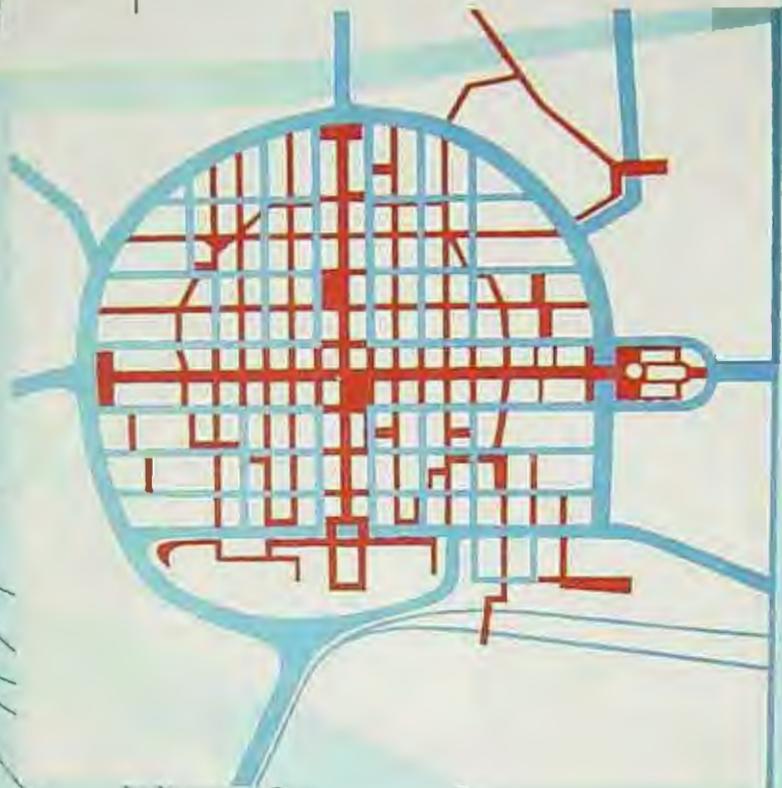
Fallbesprechungsgruppe
SPZ und Sopäd. Berz.

AK Sonderpädagogische
Beratungsstellen

ZUSAMMENARBEIT IN DER FRÜHFÖRDERUNG



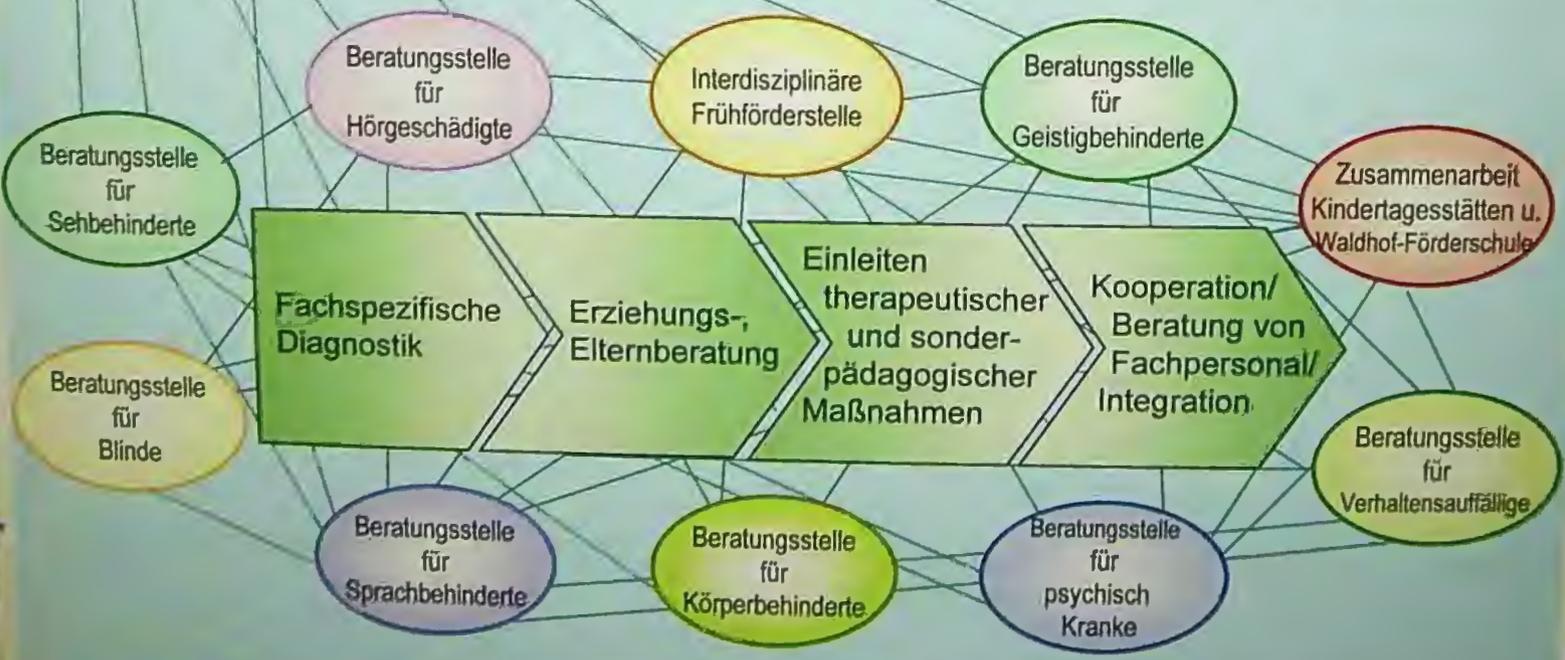
STADT MANNHEIM ²



Das finden wir gut

- Kontinuität durch regelmäßige Treffen der FrühFöMitarb im SSA
- Vertrauen durch persönlichen Kontakt
- Schnelligkeit durch kurze Wege
- Kooperation durch Präsenz aller Dienste
- Verlässlichkeit Begleitung durch Erstförderstelle

- Staatliches Schulamt
- Gesundheitsamt
- Jugendamt
- Sozialamt
- Kindergärten
- Medizin.-therap. Dienste



Das wünschen wir uns

- 1 Weiterentwicklung einer effektiven Vernetzung mit Kindergärten, Schulen und allen beteiligten Diensten.
- 2 Berücksichtigung des erhöhten Beratungsbedarfs aufgrund der sozialen Struktur Mannheims.

Frühförderung im Neckar-Odenwald-Kreis

Interdisziplinärer Arbeitskreis Frühförderung, seit ca. 4 Jahren, entstanden aus interdisziplinärer Fallbesprechungsgruppe
Teilnehmer: ca. 40 Personen aus drei Bereichen:

- * Kindertagesstätten
- * Kindertagesstätten
- * Kindertagesstätten
- * Sonderschulen
- * Lehrerinnen von Schulkindergärten

Ziel: Vernetzung der an Frühförderung Beteiligten im Neckar-Odenwald-Kreis unterhalb des Frühförderzentrums
Inhalte: Erfahrungsaustausch und Informationsaustausch gemeinsame Fortbildungen.

Zusammenarbeit der Sonderschulen durch regelmäßige Treffen, Konzeptionen, Fortbildungen, Intensivierung der Zusammenarbeit, gemeinsame Weiterentwicklung der Frühförderung.



Zukunftsplanung

Four cloud-shaped boxes containing text related to future planning:

- Langfristige Ziele:**
 - Vernetzung der Beteiligten
 - Erfahrungsaustausch
 - Informationsaustausch
 - gemeinsame Fortbildungen
- Maßnahmen:**
 - Fortbildungen
 - Workshops
 - Fallbesprechungen
 - Netzwerktreffen
- Erwartete Ergebnisse:**
 - Vernetzung der Beteiligten
 - Erfahrungsaustausch
 - Informationsaustausch
 - gemeinsame Fortbildungen
- Verantwortung:**
 - Alle Beteiligten
 - Frühförderzentrum
 - Schulkindergärten
 - SSA Mosbach

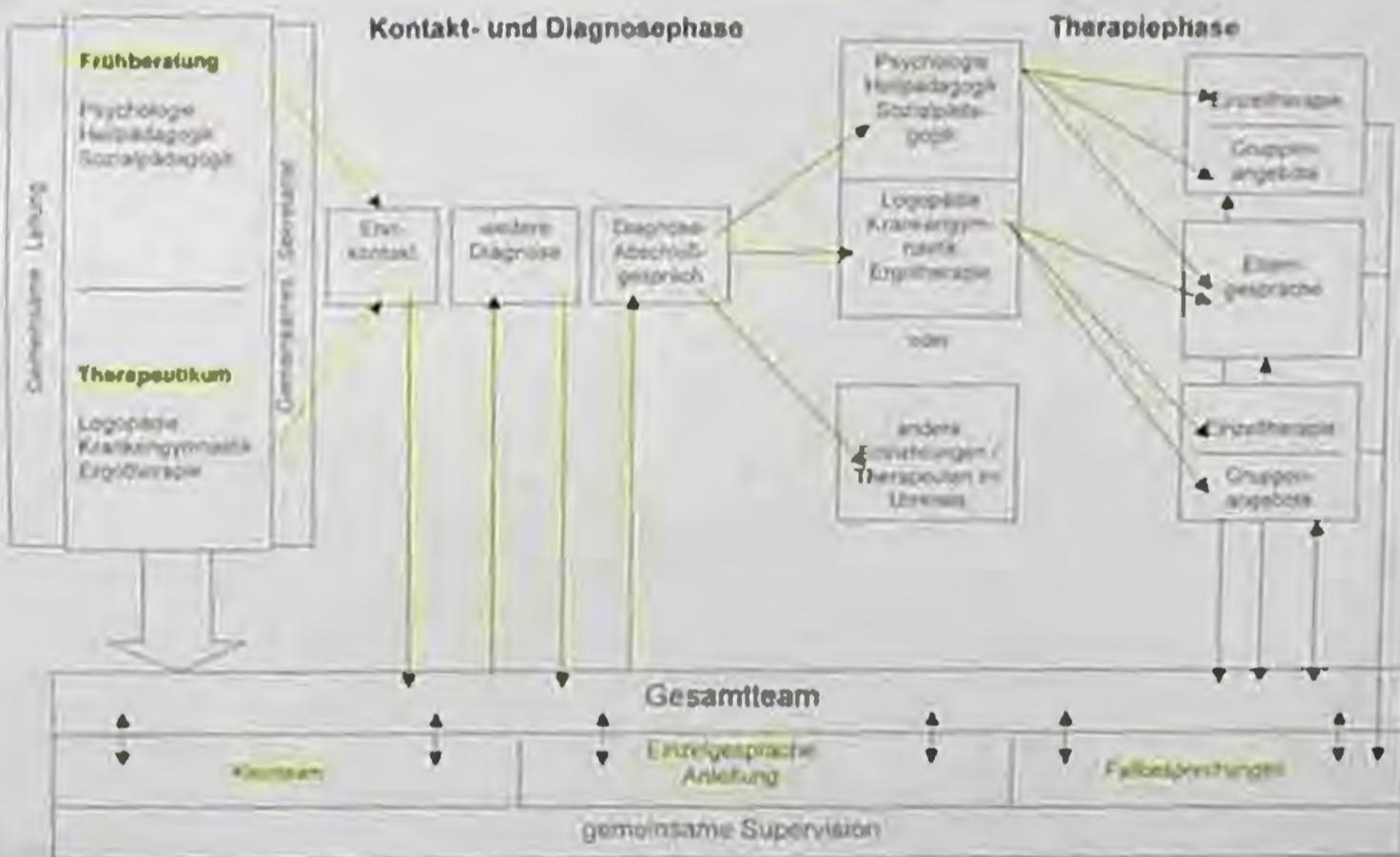
Frühförderung im Ortenaukreis

Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen und Fachinstituten

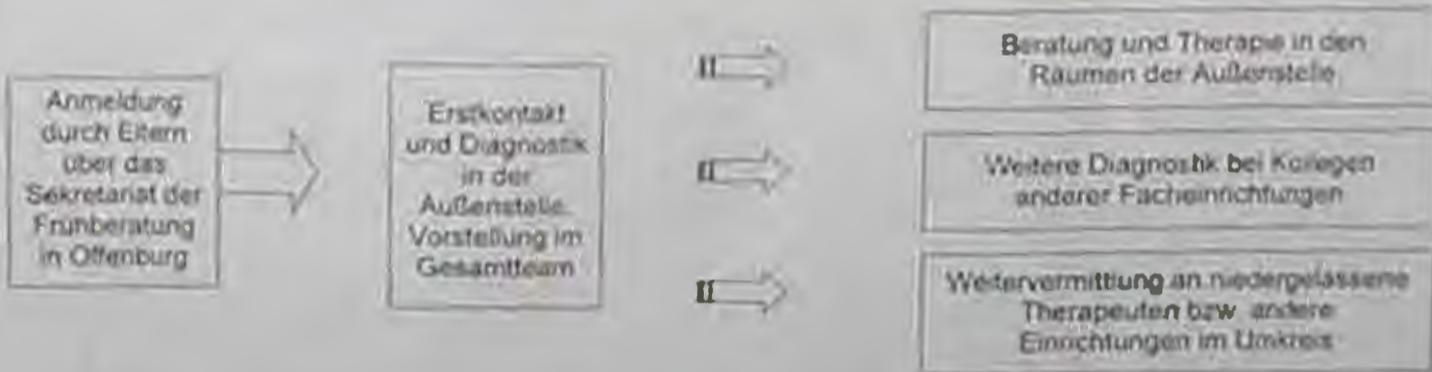


Frühförderung im Ortenaukreis

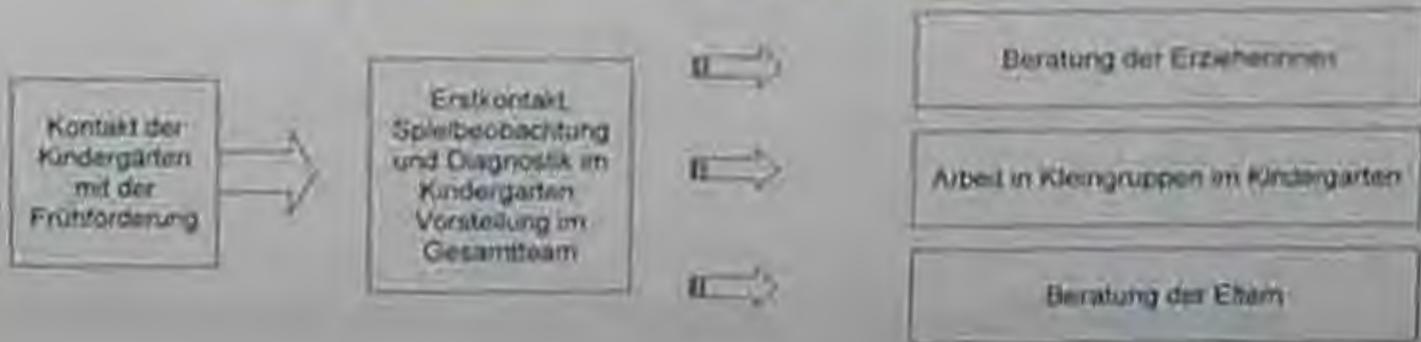
Ablauf- und Organisationsschema



Ablauf- und Organisationsschema für die Außenstellen



Ablauf- und Organisationsschema für die Arbeit im Kindergarten



Frühförderung im Ostalbkreis

Frühförderung
heißt

Zusammenarbeit

Sozialpädiatrische Zentren

- SPZ Göppingen
- SPZ Schwäbisch Hall
- SPZ Ulm
- SPZ Stuttgart/Olgahospital



IFF Interdisziplinäre Frühförderstellen

Aufwind Aalen 07361/9365-0
St. Conisius Schwäbisch Gmünd 07171/1808-60

Sonderpädagogische Beratungsstellen für Frühförderung im Verbund:

Schule für Sprachbehinderte Aalen 07361/73050
SFG Jagttalschule Westhausen 07363 6830
Private Schule für Hörgeschädigte Schwäbisch Gmünd 07171/188240
StK Konrad-Bischofs-Schule Wert 07964/9004421
F&S Weitbrachtschule Aalen 07361/97600
F&S/E Hermann-Hesse-Schule Aalen 07361/93706
SEE Rupert-Mayer-Schule Ellwangen 07961/884120
F&S Sonnenbergschule Oberkochen 07364/921018
SPS Heideschule für Sprachbehinderte Mülllangen 07171/977790
SFG/K Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd 07171/605520
F&S Pestalozzischule Schwäbisch Gmünd 07171/30063
F&S Märlika-Schule Heubach 07173/180829
SEE St. Conisius-Schule Schwäbisch Gmünd 07171/180860
Private Schule f. Blinde u. Sehbehinderte Nikolauspflanze Stuttgart 0711/6564-105
0711/6564-106

Öffentlicher Schulkindergarten:

Schulkindergarten für Sprachbehinderte
Heidenheim 07321/94883-715
Frau Wacker 07321/94883-716

Private Schulkindergärten:

Schulkindergarten für Blinde und Sehbehinderte
»Nikolauspflanze«
Heidenheim

Schulkindergarten für Erziehungshilfe
Aalen 07361/936511
Frau Böles

Schulkindergarten für Erziehungshilfe an der Marienpflege
Ellwangen 07961/884-120, -121, -187
Frau Rothner

Schulkindergarten für Geistigbehinderte
Heidenheim 07321/949783
Frau Zell

Schulkindergarten für Gehörlose und Schwerhörige »St. Josel«
Schwäbisch Gmünd 07171/188-240, -241, -200
Herr Wühl

Schulkindergarten für Geistigbehinderte
Schwäbisch Gmünd 07171/63598
Frau Lottsch

Schulkindergarten für Geistigbehinderte
Aalen-Wassertrüdingen 07361/7809215
Frau Schnell

Schulkindergarten für Körperbehinderte »Rosengarten«
Aalen 07361/73000
Frau Hingl-Fuchs

Schulkindergarten für Körperbehinderte
Wert 07964/2862
Frau Grosser

Schulkindergarten für Körperbehinderte »Villa Kunterbunt«
Heidenheim 07321/65323
Herr Windmüller

Schulkindergarten für Sehbehinderte und Mehrfachbehinderte »Königin-Olga-Schulen«
Stuttgart 0711/6564105
Frau Bauer-Marr

Ä Kinder- und JugendärztInnen:

Hr. Dr. Böhme Ellwangen 07961/4600
Hr. Dr. Bonanati/Fr. Kawka Aalen 07361/66077
Hr. Dr. Böttinger Mülllangen 07171/979007
Hr. Dr. Christ Aalen 07361/610640
Fr. Dr. Datzner-Reiter (F. f. Kinder- und Jugendpsychiatrie) Aalen 07361/558582
Fr. Dr. Duncker-Hoffmann Heubach 07173/929300
Hr. Dr. Fiedler/Dr. Spengler-Gräbner Schwäbisch Gmünd 07171/30866
Hr. Dr. Fischer/Dr. Lakner Schwäbisch Gmünd 07171/21133
Hr. Dr. Heising/Fr. Dr. Schmetzer Wassertrüdingen 07361/76466
Fr. Dr. Kromholz Ellwangen 079617/4021
Hr. Dr. Penner Bopfingen 07362/4901
Hr. Dr. Schrüter Ellwangen 07961/911791
Hr. Dr. Spaidel Aalen 07361/64242
Hr. Dr. Suta Schwäbisch Gmünd 07171/30447
Fr. Dr. Wacker Schwäbisch Gmünd 07171/81819
Fr. Dr. Wunstner Ellwangen 07961/31155

Kinderkliniken:

Hr. PD Dr. med. Brauns-Schmitt/Verwaltungs-Kinder- und Jugendpsychiatrie Ellwangen 07961/881-3600
Hr. PD Dr. med. Höhmann/Ostalb-Einkum Aalen 07361/55-1420
Hr. Dr. med. Schädel/Margarethenhospital Schwäbisch Gmünd 07171/9123-0

Ä ErgotherapeutInnen / LogopädInnen:

Fr. Angstenberger Aalen 07361/34337
Hr. Baier, Schwäbisch Gmünd 07171/65876
Hr. Beyer Ellwangen 07961/563637
Hr. Eckert Aalen 07361/88664
Fr. Funk Schwäbisch Gmünd 07171/931873
Hr. Gentner, Hr. Maier, Hr. Oplerkuch, Hr. Landthaler Aalen 07361/61420, 07361/960304
Hr. Jost Bopfingen 07362/920697
Fr. Kloitsch Aalen 07361/610604
Fr. Korczak-Frank Aalen 07361/526252
Hr. Koslowski Schwäbisch Gmünd 07171/931351
Fr. Otto Schwäbisch Gmünd 07171/931351
Fr. Schwapp-Schmid Mülllangen 07171/793498
Fr. Stahl-Winkler Ellwangen 07961/565056
Fr. Spöcker Ellwangen 07961/561231
Hr. Ullmann Bopfingen 07362/920921



Staatliches Schulamt Schwäbisch Gmünd

ostalbkreis Gesundheitsamt

ostalbkreis

Koordination der Behindertenhilfe

Netzwerk Frühförderung

Partner in den Behörden:

- Gesundheitsamt Waiblingen
- Kreissozialamt
- Kreisjugendamt

Partner Schule:

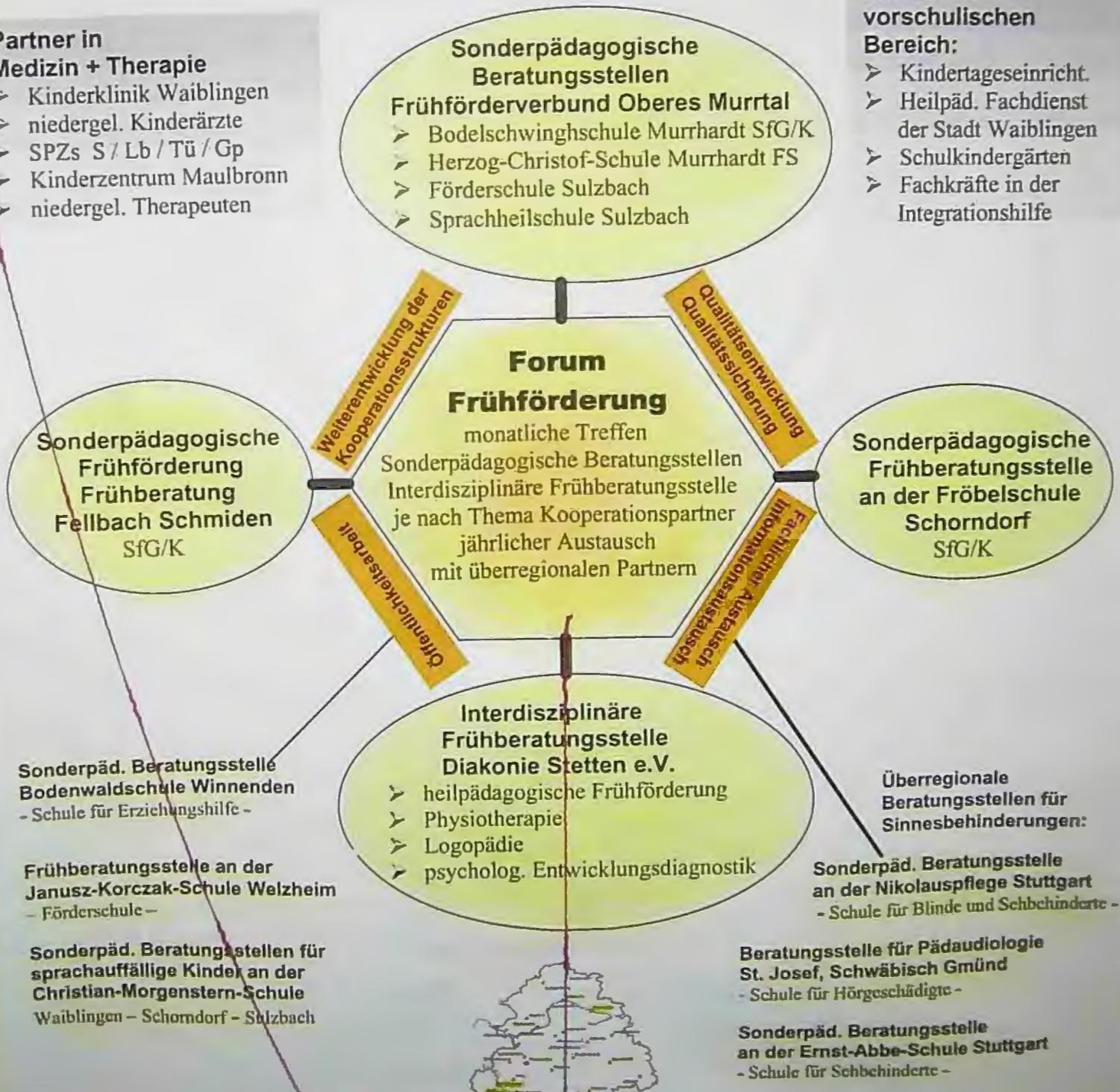
- AK Kindergarten – GS
- Kooperation SoSch
- Sonderpäd. Dienste

Partner in Medizin + Therapie

- Kinderklinik Waiblingen
- niedergel. Kinderärzte
- SPZs S / Lb / Tü / Gp
- Kinderzentrum Maulbronn
- niedergel. Therapeuten

Partner im vorschulischen Bereich:

- Kindertageseinricht.
- Heilpäd. Fachdienst der Stadt Waiblingen
- Schulkindergärten
- Fachkräfte in der Integrationshilfe

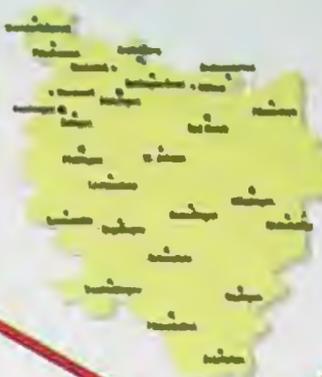


Rems-Murr-Kreis





Landkreis Reutlingen



27 Städte und Gemeinden
 Fläche: 1.094 km²
 Einwohner: 279 177
 → Stadt RT: 112 097
 → Rest: 167 080
 Kinder vor der Schulpflicht:
 0 - 3 8715
 3 - 6 9359
 Summe: 18074
 Stand: 31.12.2001

1. System Frühförderung: Übersicht und Kooperationspartner



2. Konkrete Situation im Landkreis Reutlingen

Sonderpädagogische Beratungsstellen an Sonderschulen:

Schwerpunkt: Kinder mit geistiger Befähigung bzw. Entwicklungsstörung
 Kuhn-Gebry-Hilfenberg-Schule 72520 Mönchingen
 Festschule 72760 Reutlingen

Schwerpunkt: Kinder mit Sprachbehinderung
 Schule für Sprachbehinderte 72760 Reutlingen

Schwerpunkt: Kinder mit Sprachfähigkeiten sowie besonders förderungsbedürftige Kinder
 Wirtenschule 72754 Bad Urach
 Förderschule 72501 Gammelsingen

Beratungsstellen mit Sitz außerhalb des Landkreises
 Körperbehindertenschule der Region Neckar-Ab (KBF) 72118 Mönchingen
 Schwerpunkt: Kinder mit Körperbehinderung

Schwerpunkt: besonders förderungsbedürftige Kinder
 Güterbergschule 72760 Reutlingen

Schwerpunkt: gehörlose und schwerhörige Kinder
 Schule für Sprachbehinderte 72760 Reutlingen

Schwerpunkt: gehörlose und schwerhörige Kinder
 Goswin-Heremarch-Schule 72525 Mönchingen

Nebenausgänge
 70100 Stuttgart
 Schwerpunkt: hörende und schwerhörige Kinder

Johanna-Wagner-Schule
 72622 Nördlingen
 Schwerpunkt: gehörlose und schwerhörige Kinder



Interdisziplinäre Frühförderstelle

im Landkreis Reutlingen in Trägerschaft der Körperbehindertenförderung Neckar-Ab (KBF) 72704 Reutlingen

Berufungsgruppen:
 Dipl. Pädagogin, Krankengymnastin, Heilpädagogin, Ergotherapeutin

Anmeldungen zur Frühförderung:
 im Jahr 2001: 155 Kinder



Intensive Kooperationspartner

Neben den in der Übersicht aufgeführten gibt es im Landkreis Reutlingen als besondere Kooperationspartner:

FAB:
 Fachdienst Auswertung, Beratungsdienst und Inklusion (FAB)
 FAB begleitet inzwischen 15 Inklusionsklassen (Stand Februar 2009), die bei der Arbeitsgemeinschaft Inklusion (aktuell) beschäftigt sind

Unser Sonnenschein!
 Seit Januar 2001 hat die Fröhen e.V. Reutlingen das Nachbarnmodell "Unser Sonnenschein" eingeführt. Eine sogenannte "Case-Managerin" (CM) wurde mit einer Stellenumfang von 50% vom Verein eingestellt.



Kinderklinik:

Klinik am Ulmerberg
 72764 Reutlingen

Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ):

Kinderklinik der Universität Tübingen
 Am Heuriedstraße
 Entwicklungsneurologie
 und Sozialpädiatrie
 72070 Tübingen



Austausch und Weiterentwicklung:

- Dienstbesprechungen mit dem zuständigen Schulleiter
- Fortbildungen, organisiert über den Päd. Berater Frühförderung beim Staatlichen Schulamt Reutlingen
- An Kooperations-Kindertageseinrichtungen / Grundschulen
- "Atem" Treff
- Fallbesprechungen kooperativ mit dem SPZ (Einverständnis der Eltern)
- Fortbildungen mit CM vom Nachbarnmodell "Unser Sonnenschein"
- Einzelfallbesprechungen koordinierende Besprechungen mit den an der Frühförderung beteiligten Fachkollegen (gemeinsam bzw. abwechselnd mit den Eltern)



3. Zusammenfassung:

Frühförderung im Landkreis Reutlingen:

Es besteht eine gewachsene Struktur an "Frühen Hilfen".

Die "Frühförderlandschaft" im Landkreis Reutlingen ist geprägt von einer engen, verlässlichen und partnerschaftlichen Kooperation der beteiligten Fachdisziplinen.

Ein vielfältiges und lückendeckendes Angebot stellt sicher, dass Kinder und ihre Eltern eine qualifizierte Beratung und Förderung erhalten, unabhängig von ihrem Wohnort.

Alle Beteiligten fühlen sich dem folgenden Grundsatz verpflichtet:

Frühförderung entwickelt erst im Zusammenwirken der verschiedenen Bausteine ihre Qualität, ergibt erst dann ein "Gesamtes".



LANDKREIS ROTTWEIL LANDKREIS TUTTLINGEN

STAATLICHES SCHULAMT ROTTWEIL

ÜBERREGIONALE ARBEITSTELLE FRÜHFÖRDERUNG

In beiden Kreisen:
Information und Aufklärung / Einzelfallbezogene Zusammenarbeit
 (Beratung) in den Bereichen: Autismus, Gesundheitsamt, Jugendamt, Sozialamt, Interdisziplinäre Frühförderstellen, Sonderschulen, Beratungsstellen, Schulkindergärten, ...

Gemeinsame Aktivitäten beider Kreise	Gemeinsame Dienstbesprechungen: • Schulamt Rottweil / Tuttlingen • Jugendamt Rottweil / Tuttlingen • Gesundheitsamt Rottweil / Tuttlingen	Gemeinsame Fortbildungsangebote: • Schulamt Rottweil / Tuttlingen • Jugendamt Rottweil / Tuttlingen • Gesundheitsamt Rottweil / Tuttlingen	Arbeitskreis Kooperation Kinderkrippen/Grundschule: • Schulamt Rottweil / Tuttlingen • Jugendamt Rottweil / Tuttlingen • Gesundheitsamt Rottweil / Tuttlingen	Interdisziplinäre Frühförderungsgruppen: • Schulamt Rottweil / Tuttlingen • Jugendamt Rottweil / Tuttlingen • Gesundheitsamt Rottweil / Tuttlingen
---	---	--	---	--

Dienstbesprechungen Rottweil:
 • Schulamt Rottweil / Tuttlingen
 • Jugendamt Rottweil / Tuttlingen
 • Gesundheitsamt Rottweil / Tuttlingen

Forum Frühförderung Rottweil:
 • Schulamt Rottweil / Tuttlingen
 • Jugendamt Rottweil / Tuttlingen
 • Gesundheitsamt Rottweil / Tuttlingen



Gemeinsames Fortblatt Landkreis Tuttlingen in Arbeit

Dienstbesprechungen Tuttlingen:
 • Schulamt Rottweil / Tuttlingen
 • Jugendamt Rottweil / Tuttlingen
 • Gesundheitsamt Rottweil / Tuttlingen

Arbeitskreis Frühförderung Schramberg:
 • Schulamt Rottweil / Tuttlingen
 • Jugendamt Rottweil / Tuttlingen
 • Gesundheitsamt Rottweil / Tuttlingen

Stützsystem des Interdisziplinären Frühförderzentrums Tuttlingen:
 • Schulamt Rottweil / Tuttlingen
 • Jugendamt Rottweil / Tuttlingen
 • Gesundheitsamt Rottweil / Tuttlingen

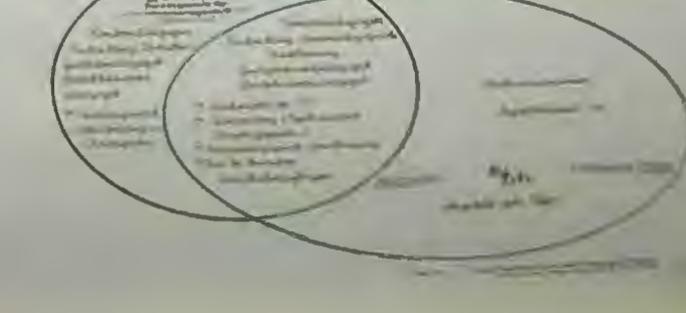
Interdisziplinärer Arbeitskreis Tuttlingen:
 • Schulamt Rottweil / Tuttlingen
 • Jugendamt Rottweil / Tuttlingen
 • Gesundheitsamt Rottweil / Tuttlingen

Alle Aktivitäten der Landkreise werden durch Sonderpädagogische Beratungsstellen mit konkreten Aufträgen in den Landkreisen, ...

Beispiele verschiedener Beratungsverbünde aus der Region



Zwei Frühfördersysteme in intensiver Kooperation



Staatliches Schulamt Villingen-Schwenningen Schwarzwald-Baar-Kreis



St. Georgen

Frühberatungsstelle der
Hörerschule
Therapeuten:
Physiotherapeuten
Ergotherapeuten

Arbeitskreis Frühförderung
Schwarzwald-Baar

Villingen-Schwenningen

Staatliches Schulamt VS/
Pädagogische Frühförderung
Sozialpädagogisches
Zentrum (SPZ)
Frühberatungsstelle
an der Carl-Orl-Schule (G)
Frühberatungsstelle
an der Hörschule (S)
Schulkindergarten d. Carl-Orl-Schule (G)
Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche
(bek)
Kinderärzte
Therapeuten:
- Logopäden
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Heilpädagogen
Schulkindergärten der AWD für
- Kinder mit einer Körperbehinderung
- Kinder mit einer Sprachbehinderung

Furtwangen

Sondepäd. Beratungsstelle der
Hörerschule (G)
Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche
Kinderärzte
Therapeuten:
- Logopäden
- Physiotherapeuten
Schulkindergärten
d. Bregelschule (K+G)

Arbeitskreis FF in Villingen-Schwenningen
- Organisation: SPZ, bek, SSA
- ca. 3 Termine im Jahr
- Arbeitsweise: Inhaltliche Vorträge zu einem
bestimmten Thema
- Teilnehmer: Therapeuten (Logo, Ergo, K&G),
Beratungsstellen, Sonderpädagogische Früh-
beratungsstellen, Schulkindergärten, SPZ, Ärzte
- Einzugsbereich: Gesamter Landkreis

Donaueschingen

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche
(bek)
Sprachheilberatungsstelle an der
Hilflich-Feuerstein-Schule
Therapeuten:
- Logopäden
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
Kinderärzte
Frühberatungsstelle an der Karl-Wacker-Schule (G)

Arbeitskreis FF in DS

Arbeitskreis FF in Donaueschingen
- Organisation: bek
- Treffen: alle 1-2 Monate
- Arbeitsweise: Inhaltliche Vorträge zu einem
bestimmten Thema
- Teilnehmer: Therapeuten (Logo, Ergo, KG),
Beratungsstellen, Sonderpädagogische
Frühberatungsstellen, Schulkindergärten, Ärzte
- Einzugsbereich: Umkreis Donaueschingen

Leistungen in der Region:

- sonderpädagogische Beratungsstellen
 - ambulante und stationäre Frühberatung/ Förderung, häusliche
Umgebung, Regelkindergärten, Kurzberatung in Regelklassen,
Beratungsstelle, Grundschulförderklasse
 - Informationsveranstaltung zu verschiedenen Fragestellungen
 - Eltern-Kind Schwimmgruppe (Sopäd. Beratungsst. G-VS Villingen)
 - Psychomotorikgruppen (Sopäd. Beratungsst. K-VS-Villingen, G-Furtwangen)
 - Therapeutisches Reiten/Hippotherapie (Sopäd. Beratungsstelle G-VS
Villingen; niedergelassene Therapeuten in Villingen-Schwenningen)
 - ambulante und stationäre Sprachheilberatung
 - Beratung bei der Häuslicheversorgung (K-VS-Villingen, Furtwangen)
 - Physiotherapie nach Bobath (Furtwangen)
- Therapeuten:**
Physiotherapeuten: in Villingen, Schwenningen, Donaueschingen, Furtwangen und
St. Georgen; Psychomotorikgruppen, Bobath, Voita, Hippotherapie (VS),
Sensorimotorische Integrationsmethode (VS), Castillo Morales (VS), Atemtherapie (VS)
Ergotherapie in Villingen, Schwenningen, Donaueschingen, Furtwangen und St.
Georgen; sensorische Integrationsmethode, Bobath
Heilpädagogische Praxis (VS); Einzelförderung zu Hause im Regelklassen u. in der
Freizeit
Logopäden (VS, Donaueschingen, Furtwangen)

Leistungen und Arbeitsweise:

- sonderpädagogische Beratungsstellen
- Grundstufe: ZUM KIND HIN
- Beratung, Begleitung und Unterstützung der Eltern-
umgebung und stationäre Frühberatung/ Förderung, häusliche Umgebung,
Regelkindergärten, Kurzberatung in Regelklassen, Beratungsstelle,
Grundschulförderklasse
- individuelle Förderdiagnostik und -konzepte
- Informationsveranstaltungen und Informationsbeschaffung bei
verschiedenen Fragestellungen
- Zusammenarbeit und Anleitung von Erzieherinnen
- Aufbau in unterschiedlichen Teams (K-VS Villingen, Furtwangen)
- Kooperation mit Fachkollegen/Ärzten

Verfahrensmethoden:

- Fachspezifische Zusammenarbeit der (sonderpädagogischen)
Beratungsstellen und anderer Fachstellen (Ärzte, Behind.,
Logo, Ergo, KG, Musik, Sozialpäd.)
- regelmäßige Treffen in den Arbeitskreisen oder durch inhaltliche
Prüfung der MfU für aktuelle Auswertung vor und nach den Vorträgen
- Einzelgespräche mit den beteiligten Personen/ Beratern/ Eltern, die in
den Regelklassen tätig sind
- regelmäßige Treffen in Villingen: Austausch zwischen allen Fachstellen/Kindergärten und
Beratungsstellen/ Eltern/ Behind.

Leistungen der Schulämter:

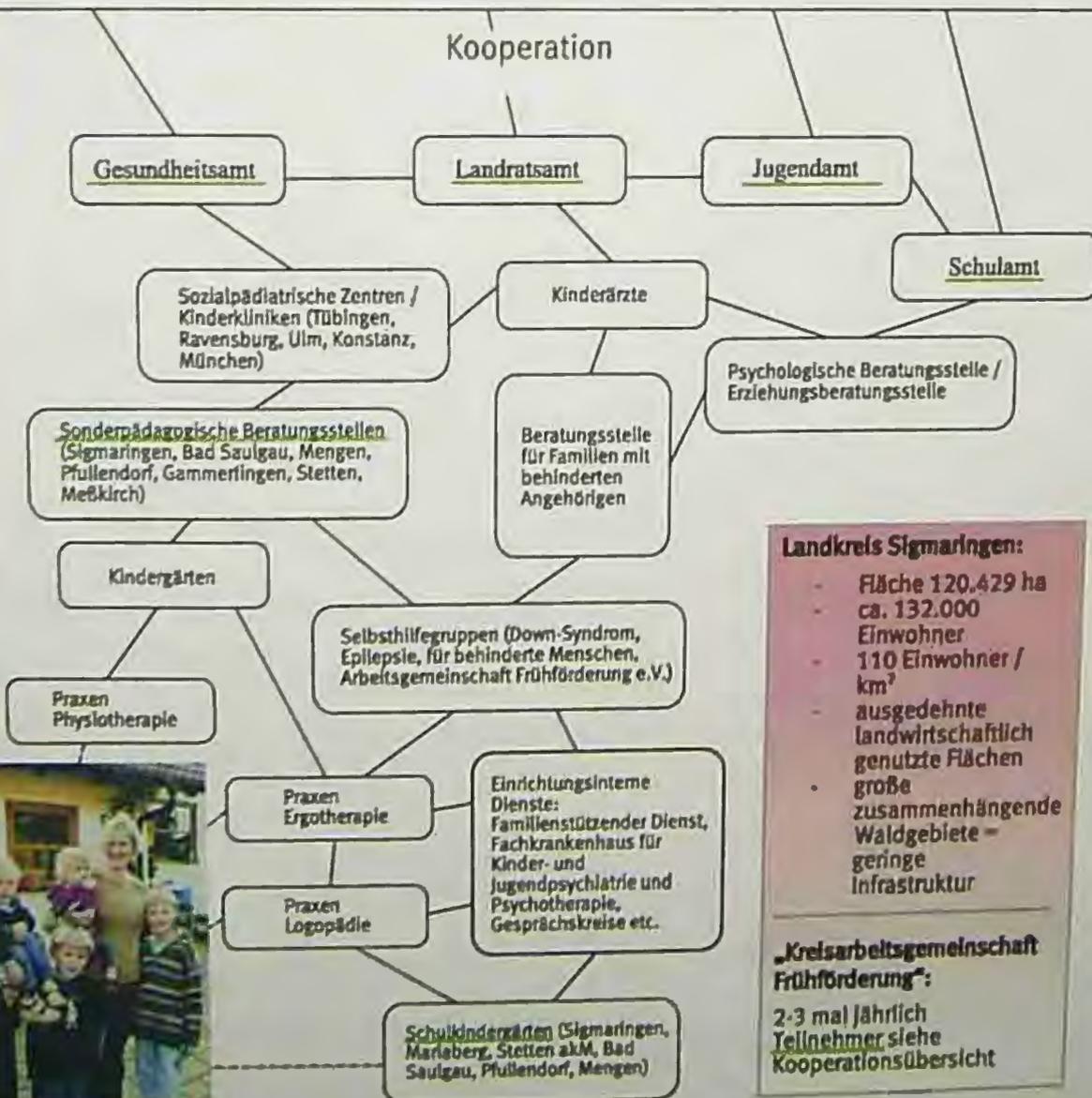
- sonderpädagogische Beratungsstellen
- ambulante und stationäre Frühberatung/ Förderung, häusliche
Umgebung, Regelkindergärten, Kurzberatung in Regelklassen,
Beratungsstelle, Grundschulförderklasse
- Informationsveranstaltung zu verschiedenen Fragestellungen
- Eltern-Kind Schwimmgruppe (Sopäd. Beratungsst. G-VS Villingen)
- Psychomotorikgruppen (Sopäd. Beratungsst. K-VS-Villingen, G-Furtwangen)
- Therapeutisches Reiten/Hippotherapie (Sopäd. Beratungsstelle G-VS
Villingen; niedergelassene Therapeuten in Villingen-Schwenningen)
- ambulante und stationäre Sprachheilberatung
- Beratung bei der Häuslicheversorgung (K-VS-Villingen, Furtwangen)
- Physiotherapie nach Bobath (Furtwangen)



Interdisziplinäre Frühförderstelle IFF für den Landkreis Sigmaringen

IFF Sigmaringen

- Heilpädagogische Frühförderung
 - Psychomotorik
 - Ergotherapie
 - Musiktherapie
 - Physiotherapie
 - Psychologie
 - Kinderarzt
 - Logopädie
- **Interdisziplinarität:** monatlich Gesamtteam, 14-tägig Interdisziplinäre Runde (diagnosebezogene Fallanalyse), Kooperation mit externen Fachdiensten / Institutionen usw.
 - **Familienorientierung:** überwiegend häusliche / mobile Frühförderung, begleitende Dienste (z.B. sozialrechtlich-psychologische Beratung), Video-Home-Training, Eltern-Kind-Gruppen
- **Ganzheitlichkeit:** Förderung berücksichtigt alle Aspekte kindlicher Entwicklung, baut auf Können auf, fördert Entwicklung von eigenen Kompetenzen und Selbstvertrauen.
 - **Regionalisierung:** dezentrale Angebote (Mariaberg, Pfullendorf, Bad Saulgau)



Landkreis Sigmaringen:

- Fläche 120.429 ha
- ca. 132.000 Einwohner
- 110 Einwohner / km²
- ausgedehnte landwirtschaftlich genutzte Flächen
- große zusammenhängende Waldgebiete = geringe Infrastruktur

„Kreisarbeitsgemeinschaft Frühförderung“:
2-3 mal jährlich Teilnehmer siehe Kooperationsübersicht



Frühförderung

in Stuttgart



Besonderheiten

- Große Vielfalt der Angebote
- Herausragende Stellung des Gesundheitsamtes
- Intensive ämterübergreifende Zusammenarbeit
- Räumliche Nähe
- Zusammenarbeit der Pädagogischen Einrichtungen mit der Pädiatrie
- Integrationskonzepte der Tageseinrichtungen

Durchführung der Zusammenarbeit

- Entwicklung einer gemeinsamen Konzeption
- Geschickte, zeitnahe Vernetzung
- Kontaktpflege
- Koordination von Maßnahmen
- Schaffung von Transparenz

Unabdingbare Voraussetzungen

- Sicherstellung ausreichender Ressourcen
- Intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit

Frühförderung im Landkreis Tübingen

Der Landkreis Tübingen:

Fläche: 519,13 km²

Einwohner: 212.993

Kinder unter 6 Jahren (31.12.2001): 13.859

Arbeitskreise

Regional:

- Kreisarbeitsgemeinschaft Frühförderung
- Direktor der IFFS
- Gemeinsame Dienstbesprechungen der sonderpädagogischen Frühberatungsstellen und der IFFS
- Arbeitsgemeinschaft Frühförderung (niedergelassene TherapeutInnen / sonderpädagogische FrühberaterInnen / IFFS)
- Arbeitskreis für Integrationsfachkräfte im Landkreis Tübingen
- Arbeitskreis Kooperation Kindertageseinrichtungen - Grundschule
- Facharbeitskreis Beratungsstellen
- Facharbeitskreis Familienhilfe und Familienselbsthilfe

Überregional:

- Gemeinsame Teamsitzungen der IFFS Tübingen / Hechingen / Reutlingen
- Regionaltreffen der 12 IFFS Albstadt, Esslingen, Freudenstadt, Hechingen, Nagold, Reutlingen, Schwäbisch Hall, Sigmaringen, Stuttgart, Tübingen, Waiblingen
- Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung Baden-Württemberg

Sonderpädagogische Beratungsstellen an Sonderschulen

Schwerpunkt: Kinder mit Entwicklungsstörungen, geistiger Behinderung, Autismus
- Kirnbachschule Tübingen, Lindenschule Rottenburg

Schwerpunkt: Kinder mit Entwicklungsverzögerungen sowie Sprach- und Verhaltensauffälligkeiten
- Pestalozzischule Tübingen, Weggentalsschule Rottenburg, Flöttischschule Mössingen

Schwerpunkt: Kinder mit motorischen Auffälligkeiten, Körperbehinderung und Mehrfachbehinderung
- Körperbehindertenschule der KBF Mössingen

Schwerpunkte:

- Kinder mit Hörschädigung: Johannes-Wagner-Schule, Nürtingen
- Kinder mit Sehbehinderung: Priv. Schule St. Franziskus, Schramberg-Heiligenbronn
- Blinde Kinder: Nikolauspflanz, Stuttgart
- Kinder mit Sprachbehinderung: Erich-Kästner-Schule, Reutlingen

Sozialpädiatrisches Zentrum / Kinderklinik



Interdisziplinäre Frühförderstelle im Landkreis Tübingen

Träger:

Gesellschaft Bürgerlichen Rechts
Landkreis Tübingen / Körperbehindertenförderung Neckar-Alb

Berufsgruppen:

Diplompädagogin, Diplompsychologin, Heilpädagogin,
Krankengymnastin, Motopädin, Ergotherapeutin, Sprachtherapeutin

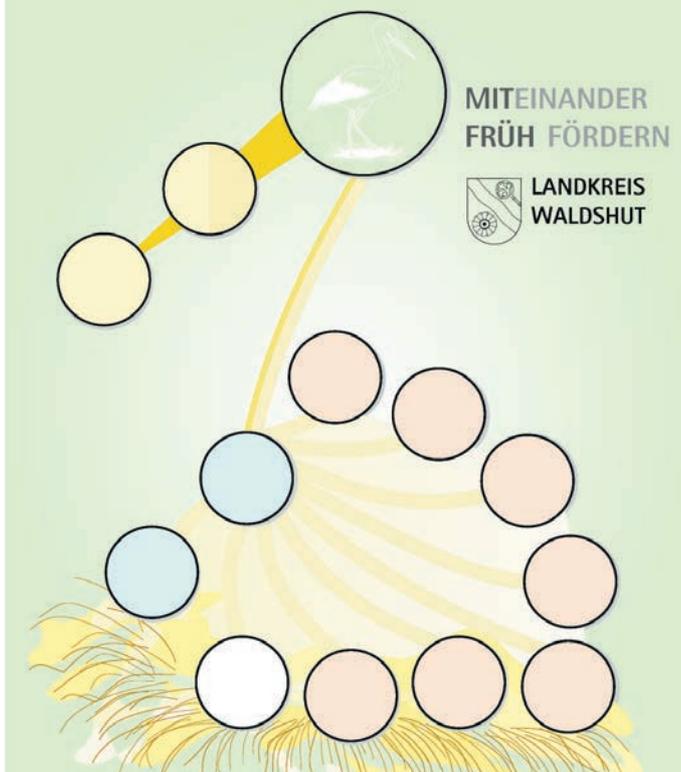
Anmeldung zur Frühförderung im 2002: 249 Kinder

Niedergelassene ÄrztInnen/TherapeutInnen

Regionale Vernetzung

- Tageseinrichtungen für Kinder / Fachberatungen
- Behörden: Jugendamt / Sozialamt / Gesundheitsamt
- Staatliches Schulamt
- Krankenkassen

- Elterninitiativen / Selbsthilfegruppen / Behindertenvereine
- Beratungsstellen - verschiedene Fachgebiete
- Grundschulförderklassen / Schulkindergärten / Schulen



INTERDISZIPLINÄRE PRAXISBEGLEITUNGSGRUPPEN

Grundschul-, Sonderschul- und Kooperationslehrkräfte, Kinderärztinnen und -ärzte, niedergelassene TherapeutInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, MitarbeiterInnen von Frühfördereinrichtungen.

Ziele:

- > Austausch (interdisziplinär)
- > Fallbesprechung
- > Fortbildung
- > Organisationsentwicklung

Treffpunkt: W.Tiengen, Bonndorf und Bad Säckingen

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER NIEDERGELASSENEN KINDERTHERAPEUTINNEN UND -THERAPEUTEN

Angeboten werden:

- > Logopädie
- > Ergotherapie
- > Krankengymnastik/Physiotherapie
- > Psychomotorik
- > Heilpädagogik

Bad Säckingen, Wehr, Laufenburg, Waldshut-Tiengen, Lauchringen, Bonndorf, St. Blasien

ARBEITSKREIS FRÜHFÖRDERUNG

- > Austausch zu Themen der Frühförderung
- > Weiterentwicklung des Frühförderangebotes
- > Fortbildung (gegenseitig und durch externe Referenten)

Tagungsorte: Waldshut-Tiengen, Laufenburg und Bad Säckingen

KREISARBEITSGEMEINSCHAFT (KAG)

Unter Mitwirkung des Sozial-, Jugend- und Gesundheitsamtes werden die vorhandenen Strukturen in der Frühförderung analysiert und notwendige Weiterentwicklungen konkretisiert.

Tagungsort: Kreistagsaal im Landratsamt

BERATUNGS- UND FÖRDERZENTRUM (BFZ)

Das **interdisziplinäre** Team besteht aus den Berufsgruppen Psychologie, Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie, Physiotherapie und Sozialpädagogik. Wir bieten:

- > Diagnostik: Erstellung eines Entwicklungsprofils - Erhebung anamnestischer Daten - Therapie- und Förderplanung
- > Therapie: Entwicklungsförderung und Spieltherapie
- > Beratung: Eltern- und Familienberatung - Kontextarbeit
- > Information: z.B. sozialrechtliche Fragen

Waldshut-Tiengen

FRÜHFÖRDERVERBUND

Wir bieten:

- > Diagnostik zur Feststellung des individuellen Förderbedarfs
- > Beratung und Begleitung der Familien
- > Sprachberatung und Sprachförderung
- > Säuglings- und Kleinkinderschwimmen
- > Krabbelgruppe
- > Psychomotorikgruppen
- > Rhythmisch-musikalische Förderung
- > Fein- und grobmotorische Förderung
- > Einzelförderung im Rahmen allgemeiner Entwicklungsförderung
 - > - an der Beratungsstelle
 - > - im Kindergarten
 - > - im Elternhaus

Waldshut-Tiengen

DIE SONDERPÄDAGOGISCHE BERATUNGSSTELLE ...

... an der Laufen-Schule Laufenburg bietet:

- > Diagnostik
- > Beratung und Begleitung der Eltern
- > Einzelförderung im Sinne einer ganzheitlichen Entwicklungsförderung
 - im Elternhaus
 - im Kindergarten
- > Psychomotorische Förderung in der Kleingruppe
- > Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften und Institutionen

Laufenburg

DIE SONDERPÄDAGOGISCHE BERATUNGSSTELLE ...

... an der Rudolf-Graber-Schule Bad Säckingen (FöS) bietet:

- > Diagnostik und Beratung
- > Sprachförderung
- > Entwicklungsförderung
 - im Schulkindergarten
 - in der Grundschulförderklasse

Bad Säckingen

DIE SONDERPÄDAGOGISCHE BERATUNGSSTELLE ...

... an der Martin-Gerbert-Schule Bonndorf (FöS) bietet:

- > Diagnostik und Beratung
- > Sprachförderung

Bonndorf

KREISJUGENDAMT

Beratung und Unterstützung von Familien durch den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG). Psychologische **Beratungsstelle** für Kinder, Jugendliche und Eltern

Waldshut-Tiengen

SOZIALPÄDIATRISCHES ZENTRUM (SPZ) an der Kinderklinik Lörrach, GESUNDHEITSAMT beim Landratsamt Waldshut-Tiengen NIEDERGELASSENE KINDERÄRZTINNEN und -ÄRZTE

SPZ Lörrach: Diagnose - Erstellung von Förder-/Therapieplänen - Therapie
Gesundheitsamt: Beratung - Begutachtung - Öffentlichkeitsarbeit

Kinderärzte: Bad Säckingen - Waldshut-Tiengen - Bonndorf - Wehr

... UND ES GEHT WEITER ...



**LANDKREIS
WALDSHUT**

**MITEINANDER
FRÜH FÖRDERN**





ZOLLERNALBKREIS



Langzeitbetreuung & Unterstützung durch die Gesundheitsdienste (Hilf) anbieten



...

...

...

Frühförderung durch interdisziplinäre Frühförderstellen anbieten



...

...

Frühförderung durch Sonderpädagogische Beratungsstellen anbieten



...

...

...

Interdisziplinäre
Frühförderstellen

Sonderpädagogische
Beratungsstellen

Frühförderung durch Frühförderstellen anbieten



...

...

...

Frühförderung durch Frühförderstellen anbieten



...

...

...

Frühförderung durch Frühförderstellen anbieten



...

...

...